

EDITORIAL



Kinder an die Macht!

Liebe Eltern,

auch in diesem September wird es wieder einen großen Reigen an schönen Aktionen zum Weltkindertag geben. Dieser soll die Rechte der Kinder in den Fokus rücken und uns daran erinnern, dass auch in unserem Land diese Rechte oft nicht den Stellenwert genießen, den sie eigentlich verdient hätten.

Das fängt im Kleinen an, wenn wir Eltern über die Köpfe unserer Kinder hinweg entscheiden, wenn wir nicht darauf achten, dass sie genügend Zeit fürs freie Spielen haben oder dass sich unsere Kinder genug bewegen und gesund bleiben. Größere Kreise kann es ziehen, wenn sich die Umgebung in Städten wenig kinderfreundlich gestaltet, wenn Mieten für Familien unerschwinglich sind oder Kinder in Kitas und Schulen nicht ausreichend gefördert werden. Aber der „Weltkindertag“ soll uns auch daran erinnern, dass es Kindern und Jugendlichen in vielen Ländern schlecht geht, weil sie von Krieg und Hunger bedroht sind und keine Schule besuchen können.

Von solchen Missständen sind wir hier weit entfernt und können trotzdem immer noch besser werden. Deshalb hat sich die Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Stuttgart zum Ziel gesetzt, das Siegel „kinderfreundliche Kommune“ zu erringen und wird dafür einen stattlichen Betrag investieren, um konkrete Maßnahmen umzusetzen (siehe Artikel auf Seite 5). Diese Initiative seitens der Stadtverwaltung ist begrüßenswert. Sie gibt den vielen Einrichtungen in der Stadt, die sich diesem Thema schon lange widmen, starken Rückenwind.

Und genau diese Kinder- und Jugendeinrichtungen, Vereine und Initiativen haben anlässlich des Weltkindertages ein schönes Programm vorbereitet, um Kinder und Jugendliche über ihre Rechte zu informieren und ihnen Spiel und Spaß zu bieten. So wird es in Stuttgart-Mitte auf dem Gerberplätzle neben dem Spielplatz Nesenbachstraße am 20. September eine Spiel- und Kunstaktion geben. In Stammheim findet dieses Jahr am 24. September der Stammheimer Kindergipfel statt. Ein schönes Kinder- und Familienfest ist am 20. September in Feuerbach geplant und erstmalig am Start ist ein Aktionstag im Hallschlag, der am 20. September im Römerkastell vielfältige Aktionen und ein Gewinnspiel zum Thema „Kinderrechte“ organisieren wird. Diese und viele weitere Termine findet man im Veranstaltungskalender unter der Rubrik „Weltkindertag“.

Viel Spaß beim Entdecken dieser Ausgabe wünscht Ihnen



PITTSBALLOON

event

shop

...luftballons

...partybedarf

...event

...dekoration

**2x in
Stuttgart**

...in den

Königsbau

Passagen

...und

Stuttgart-Ost

...pittsballoon.de



5

Aktuell
Stuttgart will
kinderfreundlicher werden

© Stuttgart marketing GmbH / Achim Meide



10

Schulanfang

© pikelpaar / pixabay.com

Titelthema: „Ich komme in die Schule!“

Eltern müssen sich nicht sorgen, dass die Kinder den großen Schritt zur Einschulung nicht bewältigen können. Der Übergang vom Kindergarten in die Grundschule ist sanft. Was genau erwartet den Nachwuchs dort? Ist Schule noch so wie vor zwanzig oder dreißig Jahren?



16

Ausflug des Monats
Durch die Wutachschlucht

© Bärting

Aktuell

- Landeshauptstadt will „Kinderfreundliche Kommune“ werden 5
- Experten beantworten Elternfragen: „Wie kann ich mich im Familienalltag in mehr Gelassenheit üben?“ 6
- 150 Jahre DAV Sektion Schwaben 6
- Neue Kolping-Realschule in Maichingen 6
- Markthallen- & Dorotheenquartiersfest 7
- Horte der Eltern-Kind-Gruppen kämpfen ums Überleben 7

Dies & Das

- Apfelfest, Highlandgames, Heldenmarkt, Ferienabschlussfest, Wasser, Wald, Kürbis 8

Schulanfang

- Titelthema: „Ich komme in die Schule!“**
- Was erwartet den Nachwuchs in der Grundschule? 10
- Wie feiern Erstklässler in anderen Nationen ihren ersten Schultag? 12
- Buchtipp: Hat die Handmotorik Einfluss auf die Einschulung? 12
- Wenn es mit dem Sprechen noch nicht klappt: Was können Eltern tun? 13
- Gefährliches Elterntaxi: Zu Fuß zur Schule! 14
- Qualitätsrahmen für die Ganztagschule 15

Ausflug des Monats

- Von der Wutachmühle zur Schattenmühle 16

Kultur

- Hier geht was – trotz Umbau: Festival im Alten Schloss 17
- Theaterfest der Staatstheater Stuttgart 17
- Neue Spielzeit im Kindertheater Leinfelden-Echterdingen 18
- Märchenherbst in Böblingen 18

Kultursplitter

- Planetenfest, Literaturfestival, Fest + Ausstellung im Blühenden Barock, Wassermusik am Feuersee, Jazz für Kinder 19

Filmipps

- „Shaun das Schaf“ in seinem zweiten Kinoabenteuer 20

Auszeit

- Tipps nur für Eltern: „La Traviata“ in der Oper, Buchtipp „Blumenregen und Blättertanz“, Comedy „Eure Mütter“ im Theaterhaus 21

Kinderbetreuung

- Titelthema: „Hallo Kindergarten, ich komme!“**
- Start in den Kindergarten 22
- Wenn der Babysitter ins Haus kommt 24
- Schwäbische Kitas weltoffen: Interkulturelle Kompetenz durch Auslandspraktikum 25
- Die Inklusive Kita „Am Wallgraben“ 26
- Auf der Messe „JOBE“ mehr über Berufe mit pädagogischem Inhalt erfahren 27

Luftikus

- Die kunterbunte Kinderzeitung 28



Veranstaltungskalender

- Ausstellungen 30
- Tageskalender September 30
- Impressum 48

Kurse, Beratung, Treffpunkte

- Branchenverzeichnis 55

Suche & Finde

- Kleinanzeigen 56



Kultur
Theaterfest der Staatstheater



Kinderbetreuung

Titelthema: Hallo Kindergarten, ich komme!
Nach den Sommerferien beginnt für viele Kinder und Eltern eine neue, spannende Zeit: die Kindergartenzeit. Oft die erste Trennung von Kind und Eltern. Klar, dass das beiden Seiten schwer fallen kann – aber nicht muss!



Veranstaltungskalender September

© Martin Sigmund

© Fotomachio / pixabay.com

© Thomas Niedermüller

Mehr Kinderfreundlichkeit

Landeshauptstadt will „Kinderfreundliche Kommune“ werden



Hier haben Kinder „Vorfahrt“.

von Borjana Zamani

Stuttgart - Kindern in Stuttgart soll es noch besser gehen. Oberbürgermeister Fritz Kuhn legte im Juli dem Gemeinderat einen Aktionsplan vor, der helfen soll, das Siegel „Kinderfreundliche Kommune“ zu erhalten. Die Fraktionen haben unterschiedlich darauf reagiert. Bis Dezember haben sie Zeit, sich damit auseinander zu setzen. Erst wenn der Gemeinderat im Rahmen der Haushaltsberatungen das Geld (jährlich 2,7 Millionen Euro) dafür bewilligt, kann man auf das Siegel hoffen.

Es geht ja nicht zum ersten Mal um Kinderfreundlichkeit in Stuttgart. „Wir sind damit schon seit 2015 auf dem Weg mit der Konzeption Kinderfreundliches Stuttgart 2015-2020. Damals wurden viele Ziele formuliert und Maßnahmen beschlossen, um die Stadt kindgerechter zu machen“, berichtet die Kinderbeauftragte Maria Haller-Kindler. Nun baut der vorgelegte Aktionsplan darauf auf. Er übernimmt und ergänzt die formulierten Ziele von damals.

„Die UN-Kinderrechtskonventionen zu erfüllen ist wichtig für jede Kommune, aber sie werden unterschiedlich ernst genommen. Wir haben entschieden, sie verbindlich umzusetzen und haben uns für das Siegel beworben“, sagt Haller-Kindler. So gab der Verein „Kinderfreundliche Kommune e.V.“ daraufhin seine Hinweise und Anforderungen und diese wurden im Aktionsplan berücksichtigt. Eine umfangreiche Befragung von Kindern und Jugendlichen hat stattgefunden. Dann hat Haller-Kindler ihn gemeinsam mit Vertretern aller Referate der Stadtverwaltung sowie unterschiedlichen Fachgruppen ausgearbeitet. Er umfasst 32 Maßnahmen in sechs Themenfeldern.

Das Feld „Sicherheit, Sauberkeit und Gesundheit“ enthält konkrete Maßnahmen, wie die

häufigere Reinigung von Spielflächen, Gewaltprävention an Schulen oder die Einrichtung von mehr öffentlichen Still- und Wickelmöglichkeiten. Im Feld „Stadttraum, Spiel- und Bewegungsflächen, Natur und Umwelt, Verkehr und Mobilität“ sollen zum Beispiel Kinderperspektiven in der Stadtplanung systematisch berücksichtigt werden, das Angebot von temporären Spielstraßen erweitert und naturnahe Gartenbereiche für Kinder erschlossen werden. Auch zu den anderen Themenfeldern „Bildungs-, Freizeit, Kulturangebote und -einrichtungen für Kinder und Jugendliche, Kinder- und Jugendarbeit“, „Teilhabe und Chancengerechtigkeit“, „Partizipation und Information“ sowie „Strukturelle Rahmenbedingungen“ werden konkrete Maßnahmen vorgestellt.



Konkrete Maßnahmen, nicht nur Ziele

„Das Besondere an dem Aktionsplan ist, dass diesmal nicht nur Ziele formuliert wurden, sondern auch konkrete Maßnahmen beschrieben werden, um diese umzusetzen“, so Haller-Kindler. Einige Maßnahmen laufen bereits. Für die Sauberkeit auf Spielplätzen zum Beispiel wurde schon im letzten Haushalt Personal eingestellt. „Die erste Rückmeldung für das erstrebte Siegel vom Verein „Kinderfreundliche Kommune e.V.“ ist, dass Stuttgart auf einem guten Niveau beginnt“, erklärt Haller-Kindler. „Wenn der Aktionsplan beschlossen ist und wir die Mittel dafür bekommen, bekommen wir auch das Siegel. Nach drei Jahren wird kontrolliert, ob Stuttgart das Siegel behalten darf. „Wir wollen dauerhaft und verbindlich die Kinderrechte umsetzen. Deswegen werden wir in regelmäßigen Abständen die „Uhren“ vergleichen.“



Milchzähne hast
Du nur ein Mal
im Leben.

der
milchzahn.
com



Aufgrund der sehr hohen Nachfrage, haben wir uns entschlossen: **Ein weiterer Kreißsaal ist im Bau.** Wir freuen uns auf viele glückliche Geburten mit Ihnen. **Besichtigung ist am 18. Januar 2020.**



Informationen zum Kursprogramm der Elternschule erhalten Sie unter:
www.es-elternschule.de



Klinikum Esslingen

Das Qualitätskrankenhaus

Hirschlandstr. 97 · 73730 Esslingen · Telefon 0711 - 31 03 0

www.klinikum-esslingen.de

Thema: Familienalltag

Elternfrage:

„Wie kann ich mich in mehr Gelassenheit üben, wenn mein Kind schon wieder krank ist oder in der Schule wichtige Dinge verpasst? Was tue ich, wenn mich der Alltag überrollt?“

Antwort:

Durch Kinder kommen Eltern an ihre Grenzen. Einerseits im Alltag mit den Kindern, andererseits im Managen von Beruf, Familie und Freizeit. Manchmal hat man Tage, da geht selbst bei bester Planung und Absprache alles schief. Gerade an solchen Tagen ist es schwierig, die Kinder zu leiten und für deren Aufgaben zu motivieren.

Um Herr*innen ihres Alltags zu bleiben, ist es für Eltern hilfreich, regelmäßige Gespräche zu haben und ungestört auf die kommende Woche zu schauen, abzusprechen, wer was wann macht und welche besonderen Herausforderungen zu bewältigen sind. Dabei ist es genauso wichtig, den Zeitaufwand für die Termine und für die Wegstrecken richtig einzuplanen, wie auch an Pausen zu denken.

Die To Do-Liste sollte ebenbürtig und fair verteilt werden. Lieber eine Auswahl treffen, als den Spaß an der gemeinsamen Unternehmung verlieren. Weniger ist hier mehr! Beim Rückblick auf die vergangene Woche anerkennen, was geglückt - und mit Humor betrachten, was danebengegangen ist. Auch hilft es, sich zwischendurch zu fragen, was wirklich wichtig ist und ob manche Dinge nicht liegen bleiben können.

Trotzdem kommen manchmal Situationen, in denen wir von unserer Umwelt überrollt werden und die Führung verlieren. Dann müssen wir uns schnell auf die neue Situation einstellen und gleichzeitig Ruhe bewahren. Hier können Elemente aus der Marte Meo Methode nach Maria Aarts hilfreich sein. Marte Meo bedeutet sinngemäß „aus eigener Kraft“ und ist eine Form der Erziehungsberatung und Kommunikationsförderung. Sie unterscheidet strukturierte Situationen, in denen die Eltern die Abfolge vorgeben wie beim Anziehen oder Hausaufgaben machen und freie Situationen, in denen Kinder Dinge vorschlagen und wir uns vom Spiel des Kindes leiten lassen.

Eine gute Atmosphäre schaffen wir, wenn wir uns für beide Situationen angewöhnen, ein gutes freundliches Gesicht zu machen und mit guten Tönen zu sprechen. Durch Benennen, das bedeutet seine Gedanken und Gefühle zu äußern, werden wir verständlich und vorhersehbar. Ich benenne, was ich mache, dadurch mache ich auch dem anderen verstehbar, was ich von ihm möchte. Umgekehrt beschreibe ich mit freundlichen Worten und Tönen, welches Verhalten und welche Gefühle ich beim anderen wahrnehme. Probieren Sie es im Alltag einfach mal aus und merken Sie dadurch, wie Sie wieder handlungsfähig werden.



© Hans-Martin Goede

Zur Person:

Angela Maier

Supervisorin DGsv (Deutsche Gesellschaft für Supervision und Coaching), Marte Meo Therapeutin und Marte Meo Supervisorin i.A. www.Martemeo-Institut-Stuttgart.de.

Wer eine „Frage“ hat, die wir an wechselnde „Experten“ stellen können, kann uns gerne mailen unter: experten@elternzeitung-luftballon.de

Unsere Welt sind die Berge

150 Jahre DAV Sektion Schwaben



© DAV

S-Degerloch (cs) – In diesem Jahr feiert der Deutsche Alpenverein (DAV) sein 150. Gründungsjubiläum. Im selben Jahr wurde in Stuttgart auch die Sektion Schwaben gegründet.

Ob Alpenüberquerung oder Hüttenwanderung, Bergwandern boomt wie schon lange nicht mehr. Das erste Hütten- und Wegenetz in den Alpen legten die Gründungsväter des DAV damals vor 150 Jahren an. Der Verein veröffentlichte Tourenbeschreibungen und verfasste die ersten Karten. Erst damit machte er es überhaupt möglich, das Hochgebirge zu erleben. Auch heute ist das Bergsteigen und Bergwandern Dreh- und Angelpunkt des Vereins. Wege und Hütten müssen gepflegt und erhalten werden.

Mehr Spaß in Familiengruppen

„Wir freuen uns über bergsportbegeisterte Familien“, sagt Nina Ahrens von der Sektion Schwaben,

„sie können sich als Gruppe zusammenschließen und zusammen klettern, mountainbiken oder wandern. Die Gruppen erhalten Zuschüsse für Aktivitäten und Material.“ Gemeinsam macht es einfach noch mehr Spaß und los geht es schon ab einem Alter von zwei bis drei Jahren. Damit alle gut abgesichert sind, kann man beim DAV auch gleich eine Familiengruppenleiter-Ausbildung machen.

Die 32.000 mitgliederstarke Sektion Schwaben betreibt sechs Hochgebirgshütten in den Alpen, drei Hütten auf der Schwäbischen Alb und drei Kletterhallen. Zusammen mit der Sektion Stuttgart führen sie das Kletterzentrum auf der Waldau. Die Indoor-Kletterhalle „rockerei“ in Zuffenhausen gehört zu den jüngsten Einrichtungen.

Informationen über die Aktivitäten der Sektion Schwaben des DAV gibt es entweder im AlpinZentrum, Georgiiweg 5, S-Degerloch oder im Globetrotter Stuttgart (2.OG), Tübinger Straße 11, S-Mitte. www.alpenverein-schwaben.de

Schule geht auch anders

In der Kolping-Realschule in Maichingen

Sindelfingen (af) - Das Plakat mit der Aufschrift ‚Schule geht auch anders‘ über dem Eingang der neuen Realschule in Maichingen ist schon von Weitem zu erkennen. Dort in der Otto-Hahn-Straße betreibt das Kolping Bildungswerk Württemberg seit diesem Schuljahr eine staatlich anerkannte Realschule.

Die Kolping-Realschule in Sindelfingen bietet kleinen und großen Schülern eine schulische Heimat. „Mit engagierten Pädagogen, optionaler Ganztagsbetreuung, kleinen Klassen und individueller Förderung steht sie für eine gelungene und erfolgreiche Schulzeit“, sagt Schulleiter Jürgen Hallanz.

Getreu der pädagogischen Vision von Adolph Kolping „Man muss die Herzen erreichen, um Wissen zu vermitteln“ wird die Kolping-Idee auch hier umgesetzt. Sie verbindet sich ideal mit der ebenfalls gelebten Montessori-Pädagogik - so geht es weg vom Frontalunterricht, hin zu kurzen Einführungen in Themen, die die Schüler dann sehr selbständig vertiefen. „Hilf mir, es selbst zu tun“ war einer der Leitsprüche Montessoris: Lehrkräfte werden zu genauen Beobachtern und helfen, wenn Hilfe vom Kind gefordert wird. Erfolge stärken die intrinsische Motivation, das Kind lernt gerne und aus freien Stücken.

Ein bedarfsgerechter offener Ganztags und zahlreiche AGs runden das Schulangebot der



© Kolping

Die Realschule in der Otto-Hahn-Straße

Privatschule ab. Zusätzlich werden auch Hausaufgabenbetreuung und organisierte Lerngruppen angeboten. Wer sein Kind dort für die fünfte oder sechste Klasse für das Schuljahr 2019/20 anmeldet, spart das erste Jahr die Schulgebühr von 160 Euro pro Monat. Eine offene Sprechstunde findet immer mittwochs von 16 bis 18 Uhr statt.

Kolping-Realschule, Otto-Hahn-Str. 16, Sindelfingen-Maichingen, Tel. 07031-262287, www.kolping-sindelfingen.de

Fantastische Köstlichkeiten

Markthallen- & Dorotheenquartiersfest

S-Mitte (bae) – Am Samstag, den 14. September, wird in und rund um die Markthalle und im Dorotheenquartier gefeiert.

Eins ist sicher, lecker wird es, wenn die Markthalle ein Fest feiert. „Wir wollen uns bei den Kunden und bei der Stuttgarter Bevölkerung für ihre Treue zur Markthalle mit dem Fest bedanken“, freut sich Thomas Lehmann, Geschäftsführer der Märkte Stuttgart GmbH, „Es wird Köstlichkeiten aus der Markthalle geben. Geplant sind Stände um die Markthalle herum, aber auch drinnen gibt es was zu sehen, riechen und zu probieren.“

Fantastische Walk Acts

„Wir machen das Markthallenfest in Kooperation mit dem Dorotheenquartiersfest“, erklärt Lehmann. Neben einer zentralen Musikbühne im Dorotheenquartier werden die unterschiedlichsten Walk Acts zu sehen sein, die die Besucher auf unterschiedlichste Art und Weise fantastisch unterhalten werden. „Es kommen selbstverständlich auch kindgerechte Künstler zum Einsatz, wie beispielsweise der Goldene Drache, der auf seinen Reisen die unterschiedlichsten Geschichten sammeln konnte, die er gerne auch an die Besucher weitergibt“, erzählt Lehmann, „und ein absoluter Höhepunkt ist „Der König der Taschendiebe“.“



Einkaufserlebnis fürs Auge

Der König der Taschendiebe dürfte vielen Besuchern durch seine Solistenauftritte beim Circe du Soleil bekannt sein. „Und selbstverständlich dürfen auch viele bunte Luftballons zum Fest nicht fehlen!“, lacht Lehmann.

Markthallen- und Dorotheenquartiersfest, 14. September, 11-22 Uhr, Dorotheenquartier, S-Mitte

Flexible Betreuung erhalten

Horte der Eltern-Kind-Gruppen kämpfen ums Überleben

Stuttgart (Irm) – Die Eltern der beliebten Schülerläden bangen mal wieder um die Zukunft ihrer Einrichtungen, die von der Verwaltung eine „Gnadenfrist“ bekommen hatten.

Die Einrichtungen der Eltern-Kind-Gruppen sind seit vielen Jahren ein Ort der qualitativ hochwertigen Schulkindbetreuung während der Grundschulzeit. Sie sind eine sinnvolle und pädagogisch kompetente Ergänzung zum Angebot an Ganztags- und Halbtagschulen.

Nun ist durch die Konzentration auf die Ganztagesgrundschule die weitere finanzielle Förderung durch die Stadt gefährdet.

Im Dezember 2012 hatte der Gemeinderat sich darauf verständigt, an dem grundsätzlichen Ziel der Bündelung der Schulkindbetreuungsangebote an den Schulen festzuhalten. Aufgrund der besonderen Situation der Eltern-Kind-Gruppen hat der Gemeinderat dann 2017 beschlossen, dass einige EKGs entgegen der bisherigen Beschlussfassung bis einschließlich Schuljahr 2021/2022 weiterhin ihre Hortplätze belegen können. Danach gilt auch für diese Einrichtungen Hortumwandlung zu Kleinkindbetreuung oder Hortabbau in Abstimmung mit dem Jugendamt und dem Schulverwaltungsamt.

Schülerläden auch nach 2022?

Darauf wollen die betroffenen EKGs nicht warten, sondern kämpfen für ihren weiteren Bestand über das Schuljahr 2021/2022 hinaus. „In



Auch bei den „Neckarpiraten“ wird gebangt.

Schülerläden können Betreuungszeiten individuell nach den Bedürfnissen der Familien abgestimmt werden“, erklärt Bianca Schich von den „Neckarpiraten“. Derzeit betreuen die zehn Schülerläden circa 230 Kinder. Einen entscheidenden Kostenvorteil für die Stadt sehen die EKGs auch in ihrer Struktur. „Die Eltern sind komplett ehrenamtlich tätig und zwar mit einer bis zu 40-jährigen Tradition. Für uns ist nicht einsehbar, warum das ehrenamtliche Engagement von knapp 500 Stuttgarter Bürgern, mit einer langen Tradition und Erfahrung, nicht im Sinne der Vielfalt erhalten bleiben soll.“

Dass die Schülerläden einen breiten Rückhalt in der Stuttgarter Bevölkerung haben, wurde auch beim Bürgerhaushalt deutlich, wo der Antrag auf Erhalt der Hortbetreuung durch die EKGs den 8. Platz errungen hatte.

Dr. medic stom./Univ. Bukarest
Andreea Scholpp-Ionescu
 Zahnheilkunde für die ganze Familie

Sophienstraße 24 B
 (Ecke Tübingerstraße)
 Telefon 0711/640 21 90
 www.dagsi.de

Kinder- und Jugendzahnheilkunde • Prophylaxe und Parodontologie • Homöopathie
 Behandlung von Angstpatienten • Behandlung in Vollnarkose • Hypnose

Nofall im Alltag?
 Wir helfen!

**Familienpflege
 + Haushaltshilfe**

Rufen Sie uns an:

im **Stadtgebiet Stuttgart**
 0711 286 50 95 Kath. Familienpflege
 www.familienpflege-stuttgart.de Stuttgart e.V.

im **Landkreis Rems-Murr**
 07151 16931 55 Kath. Familienpflege
 www.familienpflege-rem-s-murr.de Rems-Murr

Mitten in Stuttgart
 im Welthaus

Weltladen
 AN DER PLANIE

SCHÖNES LECKERES NÜTZLICHES SELTENES

**FAIRER HANDEL.
 GARANTIERT.**

Neu seit 1. März!
 Weltladen Bad Cannstatt,
 Sulzgasse 4, 70372 Stuttgart

Mo. - Sa.: 10 - 19 Uhr
 Charlottenplatz 17
 Telefon: 0711 - 76 10 32 31
 E-Mail: info@weltladen-planie-stuttgart.de

weltladen-planie-stuttgart.de

facebook.com/StuttgarterWeltladenanderPlanie

Apfelfest im Pflanzenhof Vaihingen



Am 29. September gibt es wieder ein großes Fest rund um den Apfel auf dem Pflanzenhof Vaihingen. Tolle Aktionen und Aussteller werden an diesem Tag erwartet: Neben Obst in vielen Variationen kann man auch Kuschelkissen, Kinderkleidung, Kerzen, selbstgefertigte Seifen, personalisierte Accessoires und Keramik erwerben. Außerdem findet bei einem Korbflechter ganz ausgefallene Objekte. Ein Imker berichtet von seiner Arbeit. Wer sich stark genug fühlt, kann sich an der Saftpresse versuchen und hinterher beim Vorlesen schönen Geschichten lauschen.

Apfelfest, 29. September, 11-17 Uhr, Pflanzenhof Vaihingen, Im Johannesgraben 5, S-Vaihingen
Infos unter: www.pflanzenhof-vaihingen.de



HELDENMARKT

Die Messe für alle, die was besser machen wollen

Der Heldenmarkt ist Deutschlands führende Messe für einen nachhaltigen Lifestyle und bewusste Konsumentenscheidungen. Dieses Jahr trifft sich die Community in den Wagenhallen. Die Aussteller präsentieren ökologisch produzierte Lebensmittel und Konsumartikel, nachhaltige Geldanlagen, faire Fashion. Viele Initiativen stellen ihre Arbeit vor. Da geht es um Food-Sharing, Upcycling, Tierschutz uvm. Beim großen Rahmenprogramm gibt es Impulse für einen noch nachhaltigeren Lebensstil.

Heldenmarkt, 14. September, 10 bis 19 Uhr und
15. September, 11 bis 18 Uhr.
www.heldenmarkt.de

Kinderfest am Neckarstrand



Familien, die einen entspannten Nachmittag am Strand verbringen wollen, sind beim Remsecker Kinderfest genau richtig. Bei der Open-Air-Veranstaltung können junge Besucher unter dem Motto „musikalisches Spiel“ mit über 50 Instrumenten experimentieren und musizieren und dabei den Neckar musikalisch erforschen. Im Elterngarten gibt es lauschige Plätzchen für Mütter und Väter, um derweil in Strandatmosphäre Kaffee zu trinken.

Remsecker Kinderfest,
22. September,
14 bis 18 Uhr,
Neckarstrand,
ab 2 J., Eintritt frei



© pixabay / pezbear

Little Highlander gesucht

Bei den Highlandgames Stuttgart, am 7. und 8. September, auf dem Gelände des Waldheim Lindental, können auch junge Wettkämpfer in den Disziplinen Baumstammüberschlag, Steinstoßen und Hufeisenwerfen Ruhm und Ehre erlangen. In der Wollwerkstatt werden schottische und keltische Märchen erzählt. Da darf eine Geschichte von Nessie, dem Ungeheuer von Loch Ness, nicht fehlen. Schottisches Lagerleben, keltische Handwerkstraditionen, Dudelsack und Celtic Folk liefern ihren Teil zu einem durch und durch schottischen Erlebniswochenende.

Highlandgames, 7. und 8. September,
Diepachwiesen 4, S-Weilimdorf,
www.mittelalterfest.net

Dies & Das

Neuer Wasser-spielplatz im Leuze

Noch mehr Wasser-Spiel-Spaß können Kinder ab sofort im Mineralbad Leuze erleben. Denn im Juli wurde der neue Wasserspielplatz im Außen- gelände eröffnet. Er verfügt über einen Bachlauf, Wasserfontänen, Spiel- geräte und bei Bedarf auch ein Sonnensegel. Direkt daneben wurde auch noch ein neuer Spielplatz angelegt.

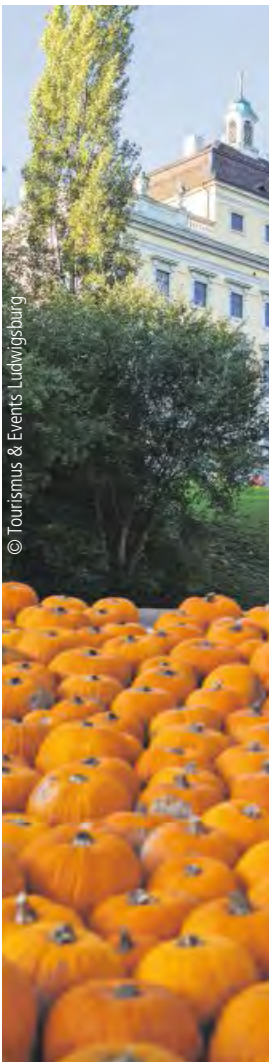
Tag des Schwäbischen Waldes

Am 15. September können Naturliebhaber, Waldfreunde, Wandersleute, Waldelfen und Waldabenteurer den Schwäbischen Wald erobern. Bei den zahlreichen, spannenden Veranstaltungen wie bei einer Alpkatour, auf dem Kürbisfest mit mittelalterlichem Markt in Oppenweiler, beim großen Hoffest im Riegenhof in Mainhardt, beim Spiegelberger Ziegenabtrieb und beim Staunen im Erfahrungsfeld der Sinne fühlen sich große und kleine Waldentdecker ganz waldfantastisch.

Tag des Schwäbischen Waldes,
15. September, Programm unter
www.schwaebischerwald.com.



Luftballon | September 2019

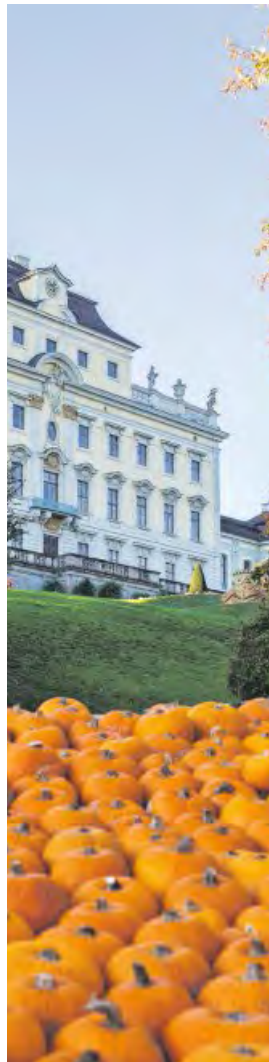


© Kürbisausstellung Ludwigsburg

Kürbisausstellung im Blühenden Barock

„Knusper, knusper, knäuschen, wer knuspert an meinem Häuschen!“ Ob die Hexe wohl auch auf die Kürbisse aufpasst, wenn sich die Parklandschaft im Blühenden Barock zum 60. Jubiläum des Märchengartens in das Kürbisreich der Märchen verwandelt? Denn das Thema der 20. weltgrößten Kürbisausstellung, die vom 30. August bis 3. November 2019 im Blühenden Barock Ludwigsburg stattfindet, heißt fabelhafte Märchenwelt. Es wird auch wieder zahlreiche, spannende Veranstaltungen wie Kürbisse-Schnitzen, das Grusel Gewusel, Kürbis-Märchen, Kürbis-Wiegen und die Kürbis-Boot-Regatta geben.

Kürbisausstellung im Blühenden Barock,
Mömpelgardstr. 28, Ludwigsburg,
www.blueba.de.



Ferien- abschluss- fest im Spielhaus

© Spielhaus Unterer Schlossgarten

Zum Ende des Sommers und zum Abschluss von sechs herrlichen, freien Sommerferienwochen wird im Spielhaus, wie in jedem Jahr, ein rauschendes Kinderfest gefeiert. Am 4. September 2019 können sich Groß und Klein von 12 bis 17 Uhr bei lustigen Spielen, coolen Mitmachaktionen und sehr leckerem Essen festlich von der wunderbaren Sommerferienzeit verabschieden. Einfach kommen und mitfeiern! Die Teilnahme am Fest ist kostenlos.

Ferienabschlussfest, 4. September,
Spielhaus Unterer Schlossgarten, S-Ost



Das Simigolf-Asperg als erste 3D Schwarzlicht-Minigolfanlage in Baden-Württemberg wird im August fünf Jahre alt. Auf 700 Quadratmetern (davon 500 mit Schwarzlicht) sind 18 Bahnen in drei Themenwelten angelegt. Der besondere Reiz liegt in der künstlerischen Gestaltung der Wände und Bahnen, die mit leuchtenden Farben und unglaublichen 3D-Effekten das Minigolfspielen bereichern. Simigolf-Asperg, Bahnhofstr. 95, Asperg, Eintrittspreise zwischen 7,90 und 9,90 Euro, Kinder unter sechs Jahre frei, www.simigolf.de

5 Jahre Schwarzlicht- Minigolf



Wie geht es Frauen und Mädchen in Indien?

Seit mehr als 15 Jahren lädt die „Faire Woche“ jeden September dazu ein, Veranstaltungen zum Thema Fairer Handel zu besuchen. Mit jährlich über 2.000 Aktionen ist sie bundesweit die größte Veranstaltung des Fairen Handels. Im Aktionszeitraum reisen internationale Vertreter*innen von Handelspartnern durch ganz Deutschland und berichten von ihren Erfahrungen mit dem fairen Handel. Veranstalter der Fairen Woche ist das Forum Fairer Handel in Kooperation mit TransFair und dem Weltladen-Dachverband – die Organisation der Aktionen vor Ort übernehmen unter anderem die Weltläden. Dieses Jahr findet die Faire Woche vom 13. bis 27. September zum Schwerpunktthema "Geschlechtergerechtigkeit" statt. In Stuttgart gibt es dazu am 18. September um 19.00 Uhr im kleinen Sitzungssaal im Rathaus einen Vortrag über die Situation von Frauen und Mädchen in Indien. Ingrid Mendonca, Regionskoordinatorin von terre des hommes in Südasien, berichtet über die Genderproblematik in Indien und stellt Projektbeispiele zur Stärkung von Mädchen und Frauen vor.

www.faire-woche.de



FAIRE WOCHE 13.–27. September 2019

Schul- Anfang



„Ich komme in die Schule“

Was erwartet den Nachwuchs in der Grundschule?

von Isabelle Steinmill

Im September beginnt für viele Kinder und Familien durch die Einschulung ein neuer Lebensabschnitt. Für Eltern besteht kein Grund sich zu sorgen, dass die Kinder diesen Schritt nicht bewältigen können. Der Übergang vom Kindergarten in die Grundschule ist sanft. Was genau erwartet den Nachwuchs dort? Ist Schule noch so wie vor zwanzig oder dreißig Jahren?

Vor allem seit den niederschmetternden Ergebnissen der PISA-Studie am Anfang des Jahrtausends befindet sich die Grundschule im Wandel. Neue Bildungspläne stellen den Erwerb von Kompetenzen in den Vordergrund. Welchen Einfluss hat das auf das Lernen in der Grundschule?

Lehrer versuchen gegenwärtig, mit ihren Unterrichtsmethoden mehr auf die Bedürfnisse der Schüler einzugehen. „Es wird nicht erwartet, dass sie permanent still sitzen und dem Frontalunterricht des Lehrers folgen, sie dürfen sich und ihr Können im offenen Unterricht mit einbringen,

in Gruppenarbeiten, beim Stationenlernen, in Projekten und in anderen abwechslungsreich gestalteten Unterrichtsformen“, so Benedikt Reinhard, Pressesprecher des baden-württembergischen Kultusministeriums. Dass Bewegung im Unterricht und aktive Pausen die Konzentration fördern, sei längst in der Grundschule angekommen.

Da die Kinder völlig verschiedene Vorkenntnisse und Begabungen besitzen, besteht die besondere Herausforderung der Grundschullehrer darin, das einzelne Kind „dort abzuholen, wo es ist“. „Differenzierung“ lautet das Stichwort. Kinder, die schon lesen und schreiben können, bekommen die Gelegenheit, ihr Können unter Beweis zu stellen. Das motiviert. Es besteht aber auch kein Grund, in Zweifel zu geraten, wenn das Kind zu Beginn der Grundschulzeit „nur“ seinen Namen schreiben kann.

Was lernen die Schüler?

„Der Fokus in der Grundschule liegt wirklich auf den Basisfächern Deutsch und Mathematik“, so Reinhard. Umso notwendiger schein die Fokussierung, da Baden-Württemberg in der Studie des Instituts

zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) deutlich hinter anderen Bundesländern zurückgefallen sei. Das IQB führt seit 2011 im Auftrag der Kultusminister regelmäßig Studien durch. Es prüft, ob die deutschen Schulen tatsächlich die Vorgaben der Bildungspläne erfüllen. Während die Grundschulen in Baden-Württemberg 2011 noch vergleichsweise gut abgeschnitten hatten, rutschte das Bundesland in der Studie von 2016 in das Mittelfeld ab. Es wurde deutlich, dass die Schüler hierzulande deutliche Lücken in Mathematik und Deutsch aufweisen.

Nach der Veröffentlichung der Ergebnisse im Herbst 2017 zog Kultusministerin Susanne Eisenmann daraus den Schluss, dass Deutsch und Mathematik noch mehr unterrichtet werden müssten. Der Beginn des Fremdsprachenunterrichts wurde in Klasse 3 verschoben, um gerade in den Anfangsklassen zusätzliche Stunden für die Basisfächer zu schaffen.

Ein „Aufregerthema“ in den Medien war auch die Methode „Schreiben nach Gehör“ (eigentlich „Lesen durch Schreiben“). Bestandteil dieser seit jeher umstrittenen

Methode ist, dass die Schüler die Worte zunächst so schreiben, wie sie diese hören und dabei nicht korrigiert werden, um ihnen nicht die Freude am Schreiben zu nehmen. Seit 2016 sind die Schulen dazu angehalten, von Anfang an auf die Orthographie zu achten. Um die Lehrer anzuleiten, was sie in der Grundschulzeit ihren Schülern vermitteln sollen, hat das Kultusministerium den Rechtschreibrahmen veröffentlicht. Dessen Einhaltung ist seit 2018/19 für die Klassen eins bis zehn verbindlich.

Die Unterrichtsfächer

Stundenmäßig wird dem Deutschunterricht der größte Stellenwert eingeräumt. Am Ende des ersten Schuljahres können die Kinder in der Regel Sätze und kurze Texte „erlesen“. Am Ende des zweiten Schuljahres können sie einfache, ungeübte Texte lesen und verstehen. Nach zwei Schuljahren sollte ein Grundschulkind ein Buch seiner Wahl vorstellen können. So übt es früh seine Kompetenzen im Präsentieren. Auch andere Kompetenzen werden geschult, beispielsweise Konfliktlösung und die Einhaltung von Gesprächsregeln.

Um Grammatik und Rechtschreibung kommen Grundschulkindern allerdings nicht herum. Regelmäßige Schreibaufgaben fördern die Entwicklung der eigenen Handschrift und formklares, gestaltetes Schreiben.

Mathe und Deutsch

Mathematik wird nach Deutsch am meisten unterrichtet. Lehrer sind dazu angehalten, eventuelle Vorkenntnisse der Schüler aufzugreifen. Manche können schon zählen oder sogar leichte Rechenaufgaben lösen. Da Mathematik im Alltag vorkommt, muss es kein „trockenes“ Unterrichtsfach sein. Die Schüler bewegen sich in schrittweise größeren Zahlenräumen und bekommen zunehmend Sicherheit im Rechnen. Am Ende von Klasse zwei rechnen die Schüler im Zahlenraum bis Hundert und können Plus-, Minus-, Mal- und Geteilt-Aufgaben lösen. Sie entdecken auch geometrische Formen und Körper in ihrem Umfeld.

Fächerverbund MeNuK aufgelöst

Den Fächerverbund „Mensch – Natur – Kultur“ (MeNuK) gibt es im neuen Bildungsplan von 2016 nicht mehr. Seither werden die Fächer Sachkunde, Kunst/Werken und Musik wieder getrennt unterrichtet. Ab Klasse drei werden sie mit Einzelnoten im Zeugnis vermerkt. Im Sachunterricht werden vereinfacht und anschaulich Themen aufgegriffen, die später in den Natur- und Gesellschaftswissenschaften komplexer wieder aufgegriffen werden. In Musik soll vor allem das Interesse für das Fach geweckt und die Freude der Kinder am Singen und Musizieren gefördert werden. Im Fach Kunst/Werken dürfen die Kinder gestalterisch und handwerklich aktiv sein und ihre ästhetische Wahrnehmung schulen.

Bewegung, Sport und Spiel

Der Sportunterricht gibt mit seinem Titel „Bewegung, Sport und Spiel“ das Signal, dass nicht nur die sportliche Betätigung im Schulalltag eine Rolle spielt, sondern dass auch Bewegung und Spiel ein wichtiger Bestandteil sind, damit sich die Schüler nach der aktiven Unterbrechung wieder auf den Unterricht konzentrieren können. Sie bekommen aber auch einen Einblick in verschiedene Sportarten. Der Religionsunterricht wird nach Bekenntnissen erteilt. Die Schüler lesen ausgewählte biblische Texte, reflektieren diese und stellen immer wieder einen Bezug zu ihrer eigenen Lebenswelt her.

Englisch jetzt erst ab Klasse 3

Englisch (an der Rheinschiene Französisch) wird seit dem vergangenen Schuljahr erst ab Klasse drei unterrichtet und erhält mit nur zwei Stunden je Schuljahr vergleichsweise wenig Gewicht. Nicht das Schreiben von englischen Texten steht im Vordergrund. Bisher wurde kein expliziter Grammatikunterricht erteilt. Das bedeutet aber nicht, dass nur Lieder gesungen werden und die Kinder nicht

von kompetenten, voll ausgebildeten Fachlehrern unterrichtet werden. „Der Beginn des Fremdsprachenunterrichts in Klasse drei befindet sich noch in der Umstellung. Ziel ist aber, dass er wegen des späteren Beginns stringenter sein soll. Auch kleine Grammatikeinheiten sind denkbar“, so Benedikt Reinhard.

Jörg Keßler ist Professor für die englische Sprache und ihre Didaktik an der Pädagogischen Hochschule in Ludwigsburg. Einer seiner Forschungsschwerpunkte ist das frühe Fremdsprachenlernen. Er bedauert, dass die Fremdsprache nicht mehr ab Klasse eins unterrichtet wird, zumal es inzwischen voll ausgebildete Fachkräfte gebe. „Der frühe Erwerb einer Fremdsprache trainiert das Hörverstehen, außerdem hat er positive Auswirkungen auf die Aussprache. Wichtige Voraussetzung dafür

ist, dass die Kinder von kompetenten Lehrkräften unterrichtet werden und möglichst viel auditiven Input von Muttersprachlern bekommen (beispielsweise durch CDs oder DVDs)“, so Keßler. „Grundschulkindern müssen nicht korrekt in der Fremdsprache schreiben können. Das können auch gleichaltrige Muttersprachler nicht. Die Schriftlichkeit wird nur angebahnt.“

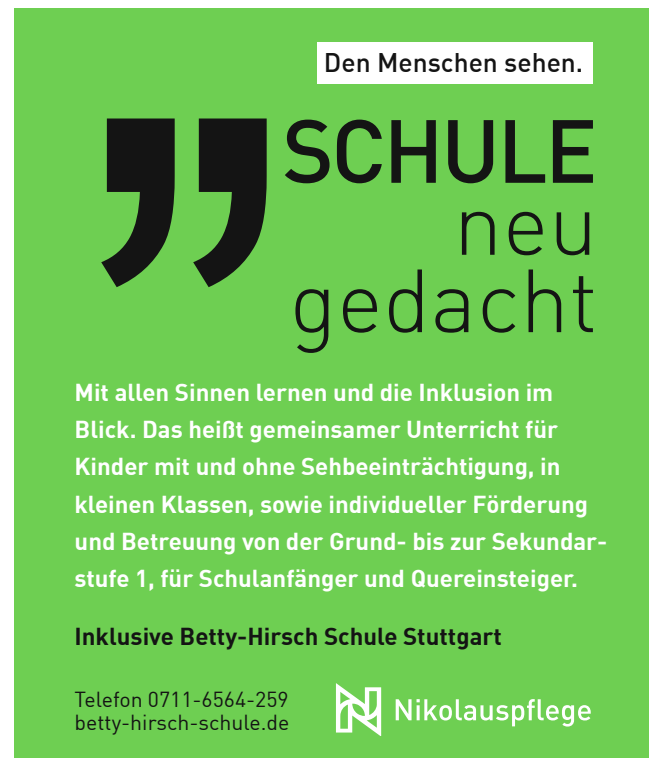
„Je früher, desto besser“ könne keine Regel sein. Sei die Qualität des Unterrichts gut, würden die Schüler aber beim weiteren Erwerb der Fremdsprache davon profitieren. Studien würden belegen, dass Kinder, die im Unterricht angemessen gefördert worden sind, ein erstaunlich großes Repertoire an englischen Sätzen nach Klasse vier produzieren können. Andere Studien, die zeigen, dass Schüler ohne Vorkenntnisse andere Schüler mit Englischkenntnissen aus der Grundschule in der weiterführenden Schule nach nur zwei Jahren überholen, rechtfertigen laut Keßler nicht ohne Weiteres die Rückverlegung des Fremdsprachenunterrichts. Sie würden nicht erklären, was in der Grundschule passiert ist. Seines Erachtens würden die Vorkenntnisse häufig in der Sekundarstufe nicht angemessen gewürdigt, beim Übergang in die weiterführende Schule gebe es Optimierungsbedarf.

TIPPS & WISSENSWERTES IN KÜRZE:

Elterninformation zum Schulstart 2019, herausgegeben vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport: <https://km-bw.de>

Der **aktuelle Bildungsplan** von 2016: http://www.bildungsplaene-bw.de/bildungsplan_Lde/Startseite/BP2016BW_ALLG/BP2016BW_ALLG_GS

Interview mit Jörg Keßler bei Deutschlandfunk online über den **Nutzen des frühen Fremdsprachenlernens**: https://www.deutschlandfunk.de/debatte-um-englisch-an-grundschulen-mehrsprachigkeit-ist.680.de.html?dram:article_id=440856



Muss Lernen wirklich öde sein?

Mit Schlau wie Vier macht Wissen so richtig Spaß und coole Abenteuer gibt's obendrauf.

Überall erhältlich

EUROPA

www.europa-kinderwelt.de

© 2019 Sony Music Entertainment Germany GmbH.

STUTTGARTER HYMNUS CHORKNABEN

Junge(n)STIMMEN gesucht!

Einladung zur **Offenen Chorprobe** für alle Jungs ab 5 Jahren!

Dienstag, 24.9.2019, 14:45 Uhr

Chorheim, Birkenwaldstr. 98

Rückfragen und Anmeldung unter: 0711/259 40 40

www.hymnus.de

MEDIATION FÜR FAMILIEN **LIKOM**

Kostenfreie Erstberatung (30 min)
Termin nach Vereinbarung
Marktplatz 5/1 • 71624 Ludwigsburg

konflikte | besser | lösen
Tel: 07141/6887999
www.likom.info

Bärbel Diehl
Kinderkrankengymnastik, Ergotherapie, u. Heilpädagogik

Kinder zur Vorbereitung der Schreibhaltung mit links

Spielerisch erarbeitet unsere zertifizierte Linkshänder-Beraterin nach Methodik Dr. Sattler mit den Kindern eine Verbesserung der Fingermotorik. Stifthaltung und Blattlage zum Schreiben mit der linken Hand sind ein weiteres Thema, das kindgerecht mit Schwung – und Nachspürübungen angegangen wird. So wird es den Kindern erleichtert, in der Schule schnell eine lockere, entspannte Schreibhaltung zu finden, in der sie dann auch das Verwischen der Tinte vermeiden.

Unser Praxisteam steht gerne für weitere Fragen zur Verfügung.

Danneckerstr. 31 • 70182 Stuttgart
Telefon 0711 / 2 36 96 07 • Telefax 0711 / 2 36 96 97
vom Hauptbahnhof U5, U6, U7 Haltestelle Dobelstraße
www.kindertherapie.de

Andere Länder, andere Sitten!

Wie feiern Erstklässler in anderen Nationen ihren ersten Schultag?

Die erste Schultüte wurde in Deutschland 1810 vermeldet und danach war ihr Siegeszug auch in Österreich und der Schweiz nicht mehr aufzuhalten. Im September werden wieder alle Erstklässler hierzulande stolz ihre Schultüten in die Luft heben, prall gefüllt mit Süßigkeiten und kleinen Geschenken, manche fast größer als der ABC-Schütze selbst. Doch wie sieht es eigentlich in anderen Ländern aus – wie starten die Kinder dort in ihr Leben als Schulkind?



Großbritannien

Kleine Briten scheinen unsere Schultüte nicht zu kennen, fragt man den Onlineübersetzer, erhält man als Antwort „a large cornet of cardboard filled with sweets and little presents given to children in Germany on their first day at school“. Statt einer Zuckertüte gibt es in Großbritannien vor der Einschulung einen Besuch vom zukünftigen Klassenlehrer, damit der Start in den Ernst des Lebens nicht allzu hart wird.



Portugal

Wer bereits ein Schulkind hat, kennt die Abläufe: Fest reiht sich an Fest. Der Abschied vom Kindergarten, die Einschulung, Klassenfeste, die Einschulung in die weiterführende Schule bis hin zur feierlichen Übergabe des Abschlusszeugnisses. Wem das irgendwann zu viel wird, zieht am besten mit seiner Familie nach Portugal, dort wird das alles nämlich gar nicht gefeiert und Geschenke gibt es auch keine.



Indien

Indische ABC-Schützen essen am Morgen der Einschulung erst einmal etwas Gesundes: Joghurt. Der bringt nämlich Glück und das kann man ja bei so einem Start ins Schulleben immer gut gebrauchen. Ansonsten beschränkt sich das Ritual zur Einschulung wie auch in vielen anderen Ländern auf eine Sache: den Kauf der Schuluniform.



Russland

In Russland wird die Einschulung ähnlich feierlich zelebriert wie in Deutschland. Es gibt eine Zeremonie in der Aula, der Schulleiter hält eine Rede und im Anschluss gibt es eine Feier, zu der die Verwandten eingeladen werden. Eine Schultüte für die Erstklässler gibt es nicht – dafür überreichen diese ihrem zukünftigen Lehrer einen Blumenstrauß.



Schweden

Die Schweden – immer wieder zum großen Vorbild in Sachen Bildung erklärt – haben ganz die Kinder im Blick. Zwar ist der Tag der Einschulung (wie in vielen europäischen Ländern) ein ganz normaler Tag ohne Brimborium, dafür wird aber skolavslutning zelebriert: der letzte Schultag vor den großen Sommerferien.

Der Artikel ist zuerst in unserer Partnerzeitung Kinderkram in Kiel erschienen.

Handmotorik von Kindern

Hat sie Einfluss auf die Einschulung?

von Isabelle Steinmill

Ist eine „schlechte“ Stifthaltung ein Grund, das Kind später einzuschulen? Gibt es einen direkten Bezug zwischen körpermotorischen und handmotorischen Fähigkeiten und dem schulischen Lernerfolg? Mit solchen Fragen beschäftigt sich ein aktuell erschienenes Buch über die Handmotorik von Kindern.

Die Autoren antworten auf beide Fragen mit einem klaren Nein. Solange solche Fähigkeiten nicht als Symptom einer generellen Entwicklungsstörung eingeschränkt sind, müsse man nicht an der Schulfähigkeit des Kindes zweifeln. Das Sachbuch richtet sich in erster Linie an pädagogische Fachkräfte. Es kann aber auch für Eltern aufschlussreich sein, denen daran liegt, die handmotorischen Fähigkeiten des Nachwuchses in jedem Alter differenzierter beurteilen zu können.

Im Buch wird explizit zwischen handmotorischen und grafomotorischen Fähigkeiten unterschieden. Nur weil ein Kind nicht gut malen kann,

heißt das noch lange nicht, dass seine handmotorischen Fähigkeiten generell eingeschränkt seien. Den Lesern wird verdeutlicht, was sie in verschiedenen Altersklassen von Kindern in unterschiedlichen Bereichen erwarten können.

Darüber hinaus legen die Autoren dar, dass man eine „schlechte“ Stifthaltung nicht auf den ersten Blick erkennt, sondern zur differenzierten Beurteilung etwas genauer hinsehen muss. Neben der handmotorischen Entwicklung vom Säugling an wird auch die Entwicklung der Händigkeit thematisiert. Die Autoren geben außerdem Hinweise, wann Förderung angebracht ist und wie man im familiären Rahmen und darüber hinaus die Handmotorik fördern kann.

BUCHTIPP:

Anne Groschwald, Henning Rosenkötter, Dagmar Schuh:
Handmotorik von Kindern
– wahrnehmen, beobachten, fördern, Herder Verlag 2018,
95 Seiten, EUR 20, ISBN 978-3-451-37942-0



Wenn es mit dem Sprechen noch nicht klappt

Was können Eltern tun?



© dhl e.v. - Dt. Bundesverband f. Logopädie/L. Tepass

Bei größeren Sprachproblemen helfen Logopädinnen weiter.

von Borjana Zamani

Sprachstörungen zählen zu den häufigsten Entwicklungsauffälligkeiten. Bei Vorsorgeuntersuchungen wird der Sprachstand von Kindern überprüft, aber viele Schwierigkeiten fallen erst in der Schule auf.

Sprachdefizite betreffen fünf bis acht Prozent aller Kinder, insbesondere Jungen sind betroffen. Im Vorschulalter machen sie sich durch Schwierigkeiten bei der Lautbildung, mit mangelndem Wortschatz, Grammatikfehlern oder durch Schwierigkeiten beim Erzählen und bei der Kommunikation erkennbar, erklären Experten.

„Wenn ein Kind zum Beispiel noch nicht seinem Alter entsprechende Sätze bilden kann, wesentlich weniger Worte als Gleichaltrige spricht, Sprache nicht versteht, unverständlich spricht oder stottert, spricht man von einer Sprachstörung“, erklärt die Logopädin und Lerntherapeutin Christine Moritz. Dann sollten Eltern ihr Kind beim Arzt vorstellen. Falls der eine logopädische Behandlung nicht für notwendig hält und die Eltern aber besorgt bleiben, können sie um eine Verordnung zur Abklärung und Beratung bitten. Diese stehe ihnen zu. In manchen Fällen könne auch schon eine Fachberatung hilfreich sein. Kinder, die bereits in ihrer Sprachentwicklung auffällig waren, könnten auch beim Lesen, Schreiben oder Rechnen in der Schule Schwierigkeiten bekommen. Daher sei es wichtig, dass das Kind eine gute Basis in seiner Sprachentwicklung hat, bevor es in die Schule kommt.

Sprache fördern vor der Schule!

Um diese zu begünstigen, sollten Kinder im Baby- und Kleinkindalter unterstützt werden. Verse und Spiele bieten Möglichkeiten für Blick- und Körperkontakt und gemeinsame Freude aneinander. Ein Kinderwagen, in dem das Kind mit dem Gesicht zu den Eltern sitzt, ermöglicht den Blickkontakt, es kann erzählt werden, was gerade gemeinsam erlebt wird. Sonst gilt: dem Kind so oft wie möglich die volle Aufmerksamkeit in

einer geräuscharmen Umgebung schenken, damit es sich auf sein Spiel oder die Sprache der Familie konzentrieren kann.

Bei Mehrsprachigkeit sollten Eltern in ihrer jeweiligen Sprache mit dem Kind sprechen und kein fehlerhaftes Deutsch verwenden oder gar die Sprachen mischen, so Moritz. Wenn ein Kind noch nicht korrekt spricht, sollte man das fehlerhafte Wort oder den Satz aufgreifen und korrekt ganz natürlich im Gespräch wiederholen. Lieber nicht mit „so sagt man das nicht, das war falsch“ reagieren, dadurch könnte es die Sprechfreude verlieren, meint die Logopädin, und diese sei Voraussetzung, um Sprache zu lernen.

Medien sparsam konsumieren

Wie in vielen Bereichen der Kindesentwicklung kann sich ein übermäßiger Medienkonsum negativ auf den Spracherwerb auswirken. Eltern, die häufig auf das Handy statt in das Gesicht des Kindes schauen oder nebenbei oft telefonieren, sollten lieber den Blickkontakt zum Kind suchen. Der ist sehr wichtig für die Nähe, die Bindung und für den Spracherwerb. Auch Kindersendungen, lange TV-Nutzung, I-Pad oder ähnliches könnten zu Sprach-, Lern-, Konzentrations- und Aufmerksamkeitsstörungen führen. Stattdessen wäre ein stilles Spiel in Ruhe besser oder einfach bauen, basteln, Freunde treffen, klettern und bewegen. „All das sind wichtige Bausteine in der Entwicklung des Spracherwerbs und auch der sozialen Kontakte, der Wahrnehmungs- und Motorikentwicklung“, sagt die Logopädin.

BUCHTIPP:

Kindliche Aussprachestörungen: Ein Ratgeber für Eltern, Erzieher, Therapeuten und Ärzte von Annette Fox-Boyer, Inula Groos u.a., 3. Auflage, erschienen 2015, Schulz-Kirchner-Verlag, ISBN 978-3-8248-1198-4, 9,49 EUR



Evangelische Schulstiftung Stuttgart

Die Evangelischen Schulen in Stuttgart informieren:

Johannes-Brenz-Schule – Grundschule mit Hort

Hohe Straße 11, 70174 Stuttgart, Tel 0711 / 22 26 56
www.jbs-stuttgart.de

Informationsnachmittag: Fr 18.10.2019, 14:30h - 17:00h
Anmeldeschluss: Mo 21. Oktober 2019

Der Hort bietet internen wie externen Kindern ganztägige Betreuung von 7.30 Uhr bis 17.15 Uhr.

Die Evangelische Schulstiftung Stuttgart ist eine Kirchliche Stiftung öffentlichen Rechts und wird getragen vom Kirchenkreis Stuttgart



Gut lesen, gut schreiben

Von Mo 23.09. bis Sa 28.09. können Sie Ihr Kind bei uns kostenlos auf eine LRS testen lassen.

pfi-cannstatt@web.de
www.pfi-lernen.de

PFI-Bad Cannstatt
Edith Illek 0711 5498911

christine moritz
Praxis für Logopädie

Spezialisierung auf:

- Logopädie • Lerntherapie • Enwako-Training
- Hörstörungen (CI)
- Therapie und Elternberatung
- Beratung bei Mehrsprachigkeit

Hintere Straße 24 • Fellbach • Telefon 0711 / 540 45 00
www.logopaedie-moritz.de



Entdecken - Erleben - Spaß haben

- Besuchen Sie den KOSMOS Shop, hier finden Sie Spielwelten, Experimentierkästen und spannende Kinderbücher sowie Naturführer und Ratgeber.
- Mit unseren zahlreichen Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene runden wir unser Angebot ab, lassen Sie sich überraschen.

Wir freuen uns auf Sie!

- P.S. eine besondere **Überraschung** erwartet Sie und Ihre Kinder zum Schulanfang!

Mehr Informationen zu diesen und weiteren Veranstaltungen unter kosmos.de/shop oder auf facebook.de/kosmosshopstuttgart.

KOSMOS Shop
Blumenstraße 44
70182 Stuttgart
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 12-18 Uhr
und Sa 10-16 Uhr





Aikido
Ki Society Stuttgart
Japanische Kampfkunst ab 5 Jahren

Unsere Kinder kommen total gerne und sind nach dem Training immer so ausgeglichen.

5x Stuttgart-West
S-Killesberg
Botnang
Sillenbuch
Ostfildern

0711-315 89 17
ki-aikido.org

**Ambarabà
Ciccì Coccò**


Die ersten italienischen Wörter spielerisch entdecken: Spiel, Gesang, Spaß auf Italienisch!

- für Kinder von 3 - 6 Jahren.
- immer donnerstags nachmittags.

Anmeldungen ab sofort!

Istituto Italiano di Cultura
Kolbstraße 6
70178 Stuttgart
Tel. 0711-16281-20

corsilingua.iicstuttgart@esteri.it
www.iicstoccarda.esteri.it



Gefährliches Elterntaxi

Zu Fuß zur Schule!



Wenn vor der Schule viele Eltern „kurz“ halten, wird die Situation schnell unübersichtlich.

von **Borjana Zamani**

Die Ferien sind vorbei, die Straßen sind wieder voll. Vor den Schulen wuseln Lehrer, Schüler und deren Begleiter, „Elterntaxis“ halten an und fahren wieder ab. Dies stellt für die Schüler eine große Gefahr dar, schildert die Polizei. Kinder sollten stattdessen in Gruppen zu Fuß zur Schule gehen.

Hermann Volkert, Referent für Verkehrsprävention der Landespolizei Stuttgart, bleibt auch dieses Schuljahr bei der Botschaft: „Zu Fuß zur Schule gehen!“. Dies sei wichtig, sonst würden die Kinder nicht lernen, allein im Straßenverkehr zurechtzukommen. Und zweitens sei es gefährlich, wenn Kinder mit dem Auto zur Schule gebracht werden. „Eltern halten und parken im Halteverbot und lassen die Kinder aussteigen. Dadurch entsteht Gefahr auch für die anderen Schüler“, erklärt Volkert.

Ein Fußmarsch zur Schule würde Körper, Geist und der ganzen Laufgemeinschaft gut tun. Dabei entstehen Freundschaften, es wird Wichtiges besprochen, der Kreislauf kommt in Schwung, die Laune wird besser, die Schüler steigen in den Unterricht fitter ein.

Aktion sicher zur Schule oder Schulwegplan

Das Staatliche Schulamt hat vor drei Jahren gemeinsam mit der Stadt Stuttgart, dem Polizeipräsidium Stuttgart, dem Amt für öffentliche Ordnung und dem Förderverein „Sicheres und Sauberes Stuttgart e.V.“ die Aktion „Sicher zu Fuß zur Schule“ ins Leben gerufen. Damit sollte dem Verkehrschaos, das die ankommenden und abfahrenden „Elterntaxis“ vor den Schulen verursacht haben, entgegengewirkt werden. Birgit Gied vom Amt für Öffentliche Ordnung berichtet: „Es gab

zum Glück keine schweren Unfälle, aber wir hatten viele Meldungen von Beinahe-Unfällen. Also wurden Maßnahmen getroffen, die den Schulweg sicherer gemacht haben.“ Zum Beispiel hat jede Schule einen Plan für den sichersten Schulweg an die Schüler und ihre Familien verteilt, Tempo 30 wurde vor allen Schulen, wo es möglich war, eingeführt, es wurden Banner „Die Schule hat begonnen“ aufgehängt oder Schilder an den Ampeln „Bei Rot stehen bleiben, den Kindern Vorbild sein“ angebracht. „Die Aktion wurde positiv aufgenommen und die Situation hat sich wesentlich verbessert. Wir haben keine Meldungen mehr für Beinahe-Unfälle bekommen“, so Gied.

Schulweg üben

Damit es dabei bleibt, müssen Kinder und Eltern wachsam bleiben. „Wichtig ist, dass man mit den Kindern vorher den Schulweg zu der Uhrzeit abläuft, zu der die Kinder ihn später allein gehen werden und auf die besonderen Stellen hinweist, die gefährlich werden könnten“, rät Volkert. Dabei sei es am besten, den Schulwegplan der Stadt zu beachten, denn er wird jährlich von der Polizei auf Gefahren geprüft und aktualisiert. Eltern sollten genug Zeit für ihre Kinder einplanen, damit sie die Strecke ohne Hetze schaffen. Helle Kleidung und Reflektoren an den Ranzen sorgen für mehr Sicherheit. „Bewährt hat sich auch eine Art Laufbus“ - erklärt Volkert - an bestimmten Stellen werden Kinder von anderen Kindern erwartet und laufen gemeinsam weiter.“ Wichtig sei, mit den Kindern zu klären, an welcher übersichtlichen Stelle sie die Straße überqueren (in der Regel eine Ampel oder ein Zebrastreifen). Am Anfang sollten Erwachsene dabei helfen und sich später zurückziehen.

Weitere Infos zur Aktion der Stadt Stuttgart „Zu Fuß zur Schule“ unter www.stuttgart.de/item/show/584516/1

Praxis für Hochbegabung und Hochleistungspotenzial

Interessiert an ...

- Berufspotenzial?**
- Intelligenztests?**
- Lernmethoden Coaching?**

Dipl.-Psych. Iris C. Müller · Bebelstr. 36 · 70193 Stuttgart · Tel. 0711/94549876
www.hochbegabung-stuttgart.de

MACH MIT BEIM

Wiki-Club
der Kinder-Club von Wittwer Thalia

Buchtipps,
 Aktionen, **Gewinnspiele**
mit tollen Preisen.
Das gibt es im Wiki-Club.
Natürlich kostenlos für alle Wikis.

Du liest gerne spannende und lustige Bücher und bist 6-11 Jahre alt? Du magst Überraschungen? Dann bist du hier richtig!



Komm mit Deinen Eltern bei uns in der Buchhandlung vorbei und melde Dich an. Ich freu mich auf Dich!

wittwer Thalia

Ein Handbuch für die Ganztagschule

Das Kultusministerium stellt Qualitätsrahmen vor

von Borjana Zamani

Vor fünf Jahren wurde per Gesetz beschlossen, dass bis zum Jahr 2022 siebzig Prozent der Grundschulen in Baden-Württemberg Ganztagschulen werden sollen. Heute sind es 18,3 Prozent aller Grundschulen im Land. Das Kultusministerium stellte im Juli einen Qualitätsrahmen vor, der die Arbeit und Gestaltung in den Ganztagschulen in Baden-Württemberg zukünftig regeln soll.

Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann sieht die Ganztagschulen als „einen wichtigen Baustein für mehr Bildungs- und Leistungsgerechtigkeit“ und als eine wichtige Voraussetzung, um Familie und Beruf zu vereinbaren. Im Ganztageskonzept in den Schulen hätten aber bisher qualitative Vorgaben und landesweite systematische Unterstützung gefehlt, teilte das Kultusministerium mit. „Diesen grundlegenden Webfehler korrigieren wir jetzt“, sagt die Kultusministerin und stellt einen Qualitätsrahmen vor, der eine Art Handbuch oder Ratgeber für die Ganztagschulen sein soll.



Ganztageschule braucht viele spielerische Elemente.

Seine 38 Seiten fassen den Dialog der beiden Ganztags Gipfel und einem Fachtag der vergangenen Jahre zusammen. Schulen, Lehrerverbände, Eltern, Schüler, außerschulische Partner, Beratungsgremien und andere haben daran gearbeitet. Dennoch müsse er nicht wie eine Checkliste abgearbeitet werden, vielmehr soll er „Meilensteine auf dem Weg zur Ganztagsbildung setzen“, so Eisenmann.

Zufriedenheit, aber auch Wunsch nach Flexibilität

Die letzten Jahre haben gezeigt, dass dieser Weg nicht kurz und nicht eben sein wird. Heute gibt es viele zufriedene Kinder,

Eltern und Lehrer. Die Kinder seien den ganzen Tag mit Gleichaltrigen zusammen, das stärke die soziale Kompetenz und neben dem Unterrichtsbetrieb biete die Ganztagschule vielfältige Beschäftigungen.

Es gibt aber Familien, die bereuen, im Einzugsgebiet einer Ganztagschule zu wohnen. Einige bedauern, mit ihrem Kind nicht spontan etwas unternehmen zu können und wünschen sich mehr Flexibilität. Andere meinen: „Besonders die ersten zwei Schuljahre sind die Kinder nach der Schule so müde, selbst wenn es ihnen eigentlich in der Schule gut geht, dass sie keine Kraft für ihre Sport- und Musiktermine haben. Aber

die Schule kann noch nicht alles bieten.“ Jetzt sollen spezifische Berater die Schulleitungen unterstützen und bürokratische Aufgaben übernehmen. Dadurch werden die Schulleitungen in Zukunft entlastet und haben mehr Zeit für inhaltliche Fragen.

Die FDP kritisiert, dass der Qualitätsrahmen noch nicht alle Formen der Betreuung umfasse. Für die SPD ist der Rahmen ein bloßer „Papiertiger“ und der Verband Bildung und Erziehung (VBE) verlangt mehr Lehrerstunden für die Umsetzung des Qualitätsrahmens.

Man kann das Modell der Ganztagschule wohl noch nicht fertig nennen. Damit der Qualitätsrahmen seine Wirkung zeigt, „müssen alle Beteiligten dauerhaft und konstruktiv im Austausch bleiben“, erklärt die Ministerin bei der Vorstellung. Und Prof. Anne Sliwka, die mit ihrer wissenschaftlichen Expertise wichtige Impulse darin eingebracht hat, ergänzt: „Von den Schulen wird ein zukunftsgerichtetes pädagogisches und organisatorisches Um- beziehungsweise Weiterdenken erwartet.“ Die Ganztagschule lehrt und lernt wohl zugleich.

Infos zum Qualitätsrahmen
Ganztagschule unter www.km-bw.de



PRIMAX



VR-PRIMAX

Wir machen den Weg frei.

Das Konto für Taschengeld, Spiel und ☺

Mehr Informationen unter www.volksbank-stuttgart.de/vr-primax

Volksbank Stuttgart eG 

von Tina Bähring

Die Wutachschlucht ist sicher eine der spektakulärsten Schluchtlandschaften des Süd-Schwarzwalds. Und die Tageswanderung von der Wutachmühle bis zur Schattenmühle ist mit großen Kinder, die gerne laufen, ein echtes Erlebnis.

Wir fahren gleich früh morgens los, von Stuttgart über die A81, dann, am Dreieck Bad Dürrenheim, auf die B27 bis zur Ausfahrt Hüfingen. Von dort geht es durch Hausen vor Wald und Mundelfingen zur Wutachmühle, einfach der Beschilderung folgen. Nach einer Stunde und dreißig Minuten parken wir unser Auto auf dem Wanderparkplatz an der Wutachmühle. Zwar sind wir nicht die einzigen, die die Idee hatten, an diesem Juni-Feiertag in den Pfingstferien durch die Wutachschlucht zu wandern, aber davon lassen wir uns nicht aufhalten. Doch auch die Laune der Kids, die alle elf Jahre und aufwärts sind, lässt am Anfang zu wünschen übrig.

Durch die Schlucht

Der Einstieg in die Schlucht ist von hier

Die Wutachschlucht rockt!

Von der Wutachmühle zur Schattenmühle

sehr einfach, man läuft einen breiten Waldweg bergabwärts. Umso beeindruckender ist der erste Blick auf die Wutach, die sich blubbernd und plätschernd durch die schroffen Felswände schlängelt. An einer herrlichen kleinen Sandbucht machen wir Frühstückspause. Und plötzlich ist die Laune bei allen Spitze! Wir werfen Steine ins Wasser, entdecken kleine Fische und spritzen uns gegenseitig nass. Gut gestärkt geht es weiter auf schmalen Pfaden, über die unterschiedlichsten Brücken, durch hohen Farn, über moosigen Waldboden, über knorrige Wurzeltreppen und umgestürzte Baumstämme, vorbei an bizarren Felsformationen und kleinen Wasserfällen. Mal läuft man direkt am Wasser, mal geht es steil den Hang hinauf. Treuer Weggefährt ist das Rauschen der Wutach.

Ein Hut, ein Stock, ein Regenschirm...

Eins ist sicher: Langweilig wird es auf diesem Weg nicht. Selbst als es anfängt zu nieseln, tut das der Stimmung keinen

Abbruch. Nur vorsichtiger muss man sein, denn es wird rutschig auf dem Weg. Aber mit den richtigen Schuhen ist das kein Problem. Immer wieder finden wir super Stellen für eine Pause direkt am Wasser. Die Kinder klettern über Baumstämme und zu Höhleneingängen, entdecken dicke Käfer und sogar, welch ein Glück, einen Salamander. Die Wutachschlucht ist seit 1939 Naturschutzgebiet, in der 1.200 Farn- und Blütenpflanzen wachsen und 1.400 Käfer- und 590 Schmetterlingsarten zu Hause sind. Wow, oder?

15 Kilometer

Auf dem letzten Teil der Strecke kommt noch ein großes Highlight: ein hoher, überhängender Felsen, mit dichtem Moos bewachsen, aus dem ununterbrochen Was-

serstrahlen herunterstürzen. Eine Moos-Dusche! Was für ein Spaß! Dann erwarten uns die letzten Meter und die Vorfreude auf das Ziel steigt. Erschöpft und glücklich nehmen wir nach knapp 15 Kilometern in der Schattenmühle Platz, essen Eis und Pfannkuchen und freuen uns wie die Wutach-Könige. Dann geht es mit dem Wanderbus zurück zur Wutachmühle. War das ein toller Tag! Rockt eben, die Wutachschlucht.

Wichtig für die Wanderung ist gutes Schuhwerk, gute Kondition, Trittsicherheit und genügend zu Trinken! Der Bus fährt regelmäßig von April bis Oktober, der Fahrplan ist online unter: www.suedbadbus.de; www.wutachschlucht.de

Anzeige

Wald- und Naturerlebnis in Urbach

Abwechslungsreiche Familienangebote bei der Remstal Gartenschau

Mehr Abenteuer als A stern, mehr Stämme als Stängel, mehr Toben als Tulpen, mehr Erlebnisgemeinde als Erlebnisgärten – das ist die Remstal Gartenschau in Urbach, nur 30 Minuten entfernt von Stuttgart.

Den perfekten Familientag erleben Sie rund um den Waldparkplatz Hagsteige: Der Walderlebnispfad lädt an zehn Stationen mit lebensgroßen Tierfiguren der Firma Osteimer und einer abwechslungsreichen Kugelbahn zum aktiven Entdecken ein. Ausklingen lassen können Sie den erlebnisreichen Tag am Waldspiel- und Grillplatz, der mit Steilbahn, Spielturn und Schwenkgrill malerisch in die idyllische Landschaft einbettet ist. Ein kurzer Spaziergang zum Naturschutzgebiet „Bergrutsch“ mit seiner landschaftlich und geologisch einmaligen Formation rundet ihren Familientag ab.

Sonntag, 01.09.19:

1. Urbacher Oldtimer Treffen mit großer Ausstellung, Markt- platz

Entdecke den Wald!
mit der Urbacher Waldpädagogik

Waldpädagogik
Urbach

REMSTAL GARTENSCHAU 2019
10.9. - 20.10.2019
UNENDLICH ERLEBEN.
IN URBACH.
REMSTAL.DE

Jeden Sonntag: Naturerfahrungen mit allen Sinnen in Urbach

Lindenfest des Obst- und Gartenbauvereins, Schloss Urbach

Führung Wald- und Naturpädagogik: Putziger Kobold und schlauer Räuber, Waldparkplatz Hagsteige

Sonntag, 08.09.19

Kürbisfest Schwäbischer Albverein am Linsenberg

Führung Wald- und Naturpädagogik: Waldwichtel bauen, Waldparkplatz Hagsteige

Freitag, 13.09.19

Finissage Bildhauersymposium mit Übergabe der Skulpturen, Mitte II

Beachparty mit Kinderfest im Freibad Urbach

Kulturgeschichtliche Wanderung: „Die Scheitholzflößerei auf der Rems“

Samstag, 14.09.19

Tag des Handwerks, Firmenbesichtigungen Coca Cola & Dungs, Wasenmühle

Sonntag, 15.09.19

Tag des Waldes von Forst BW, Depot an der Hagsteige

Sonntag, 22.09.19

Familieturnier im 3D-Bogen-

schießen am Schützenhaus

Wurstknöpflesfest Musikverein Urbach, Bärenbachtal

Führung Wald- und Naturpädagogik: Feuerwerkstatt, Waldparkplatz Hagsteige

Sonntag, 29.09.19

3. Remstal Marathon; Zieleinlauf Halbmarathon, Urbacher Mitte

Führung Wald- und Naturpädagogik: Ein Nachmittag für Naturkünstler, Waldparkplatz Hagsteige

Insbesondere während unserer „Highlight Woche“ im Rahmen der Remstal Gartenschau vom 08. – 15. September findet eine Vielzahl zusätzlicher Veranstaltungen statt.

Details unter www.remstal.de/urbach oder unter www.urbach.de

Parkmöglichkeiten finden Sie u.a. am Bahnhof. Ein kostenfreier Shuttlebus verkehrt am Wochenende zwischen Bahnhof, Freibad und Waldparkplatz Hagsteige. Den Weg bergauf „versüßt“ sonntags ein kleiner Streichelzoo. Eis am Stiel, Getränke, Essen und Toiletten stehen während der Saison im Freibad zur Verfügung.

Hier geht was – trotz Umbau

Festival im Alten Schloss

Stuttgart – (cs) Im Alten Schloss geht was. Solange das Foyer umgebaut wird, verwandelt sich der dritte Stock in einen Raum für Tanz, Theater, Kunstinstallationen und Performance. Ab September bekommt die Freie Tanz- und Theaterszene Stuttgart die Räume.

Langweilige Vitrinen und verstaubte Ausstellungsstücke gibt es im Alten Schloss sowieso nicht. Aber was jetzt kommt, ist großartig. „Hier geht was!“ heißt das Motto, solange im Foyer Baustelle ist. Sechs Kultureinrichtungen können sich jeweils für einige Monate auf der riesigen leer stehenden Ausstellungsfläche im dritten Stock entfalten. Im September startet die Zeit für die Freie Tanz- und Theaterszene Stuttgart. Die Co-Geschäftsführerin Laura Oppenhäuser ist sehr glücklich über diese Chance, denn in Stuttgart gibt es bisher keine feste Spielstätte für die freie Szene: „Wir präsentieren vier Monate lang ein Festival mit Angeboten für Erwachsene, Jugendliche und Kinder.“

Theater für die Kleinen

Am 24. September startet die Reise des kleinen Häwelmanns als Puppentheater. Weil er nachts einfach nicht schlafen kann, begleitet ihn der Mond auf seinen Abenteuern in seinem Rollenbett durch Stadt und Land. Weitere Aufführungen für kleine Zuschauer ab drei sind am 25. und 30. September und am 4. Oktober. Im Oktober beginnt die Aufführungsreihe „Hallo Dunkelheit“ für Kinder von null bis vier. Die kleine Lina entdeckt, wohin die Dunkelheit am Morgen verschwindet.



Luigi Consalvo spielt „Der kleine Häwelmann“.

Zusätzlich zu den Aufführungen veranstaltet die Freie Szene ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Für Kinder von sechs bis zehn Jahren gibt es ab dem 21. September das samstägliche Mitmach-Angebot „ElternFrei“. Immer von 10 bis 12 Uhr können sich die Kids von ihren Eltern erholen bei Tanz- und Theaterworkshops, Puppenbau, Puppenspiel oder Schreibspielen und Spielattraktionen.

Das komplette Programm von „Hier geht was!“ gibt es unter www.landesmuseum-stuttgart.de. Kinderveranstaltungen findet man im Veranstaltungskalender des Luftballon. Karten unter Tel. 89535111 oder www.landesmuseum-stuttgart.de

Feiern hoch drei

Theaterfest der Staatstheater Stuttgart

S-Mitte - (tb) Am 22. September laden die Staatstheater Stuttgart zum gemeinsamen Theaterschaun und Feiern rund um Opern- und Schauspielhaus ein. Die Staatsoper Stuttgart, das Stuttgarter Ballett und das Schauspiel Stuttgart geben einen Vorgeschmack auf das spannende Programm der kommenden Spielzeit 2019/20.

Es wird gesungen, getanzt und gespielt, wenn alle drei Sparten: Staatsoper, Ballett und Schauspiel Stuttgart, gemeinsam das große Theaterfest zur Spielzeiteröffnung 2019/20 veranstalten. „Das Theaterfest ist für uns der schönste Auftakt zur neuen Spielzeit. Nach den großen Sommerferien freuen wir uns immer auf das Wiedersehen mit unseren großen und kleinen Zuschauerinnen und Zuschauern und auf ganz viel Theater“, erzählt Schauspielintendant Burkhard C. Kosminski.

„Auf den Bühnen und rund um die Staatstheater im Schlossgarten zeigen unsere Künstler ihr Können, Mitarbeiter führen hinter die Kulissen und bei Musik und Kulinarik gibt es für die ganze

Familie viel zu erleben. Das Theater ist das kulturelle Herz der Stadt, das wollen wir feiern.“

Es wird bunt, es wird fröhlich, es wird gefeiert!

Bei Führungen durch die Staatstheater können Groß und Klein einen spannenden Blick hinter die Kulissen werfen, bei Versteigerungen können skurrile Requisiten oder Karten für Vorstellungen ergattert und in der Photo-Booth können lustige Erinnerungsfotos mit wilden Kostümen gemacht werden. Die ganz kleinen Zuschauer können dem Sitzkissenkonzert „Die drei Räuber“ lauschen, sich beim Kinderschminken in wilde Kreaturen oder edle Helden verwandeln, bei Liedern aus dem neuen Familienstück „Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch“ mitsummen und mit dem Stuttgarter Ballett tanzen.

Theaterfest der Staatstheater Stuttgart, am Opernhaus, Schauspielhaus und Opernvorplatz, S-Mitte, 22. September, 11-18 Uhr, Eintritt frei www.staatstheater-stuttgart.de

Verbrüht?
Erste Hilfe am Kind
2x im Monat

perfectio.de
Johannesstr. 102, Stuttgart-West
Infos unter Tel. 0711/253 999 77
und im Internet www.perfectio.de

ballettschule seeger
vormals Ballettschule Pleva

Ballett Jazz Yoga Hip Hop

Charlottenplatz, Esslinger Straße 40,
70182 Stuttgart, 0711 232802
www.ballettschule-seeger.de

FAMILIENBAN.DE

GEWINNSPIELE + NEWS
jeden Monat
neu auf
www.familienban.de

Tanzen mit Herz.
Ballettschule Stuttgart

- Für Kinder ab 6 Jahren, Jugendliche und Erwachsene. Anfänger und Fortgeschrittene.
- Tanzen mit Christian Fallanga, Solist des Stuttgarter Balletts von 1972 bis 1996.
- Wir freuen uns auf Sie!
- www.ballettschule-stuttgart.com

Rieckstr. 24 - 70190 Stuttgart
Tel. 0711-2539189

der **milchzahn.** com

STUTTGART
Hirschstraße 26 / 0711 - 22 939 940

GERLINGEN
Hauptstraße 17 / 07156 - 17 73 678

FILDERSTADT
Sielminger Hauptstraße 36 / 07158 - 95 60 990

Kinderzahnheilkunde

Kindertheater & Co. 2019

Mi. 9.10., 11.00 Uhr
Nils Holgersson

Di. 22.10., 14.30 Uhr
Professor Zweistein

Mi. 13.11., 10.30 Uhr
Ik bün Könik

Mo. 25.11., 15.30 Uhr
Der Froschkönig

Do. 12.12., 11.00 Uhr
Ali Baba

Kulturamt der Stadt
Leinfelden-Echterdingen

www.leinfelden-echterdingen.de/kindertheater

Fantastische Reisen

Neue Spielzeit im Kindertheater in Leinfelden-Echterdingen



Märchen aus 1001 Nacht mit „Ali Baba und die 40 Räuber“ vom Marotte Figurentheater

Leinfelden-Echterdingen (am) – Seit Juli läuft die neue Spielzeit im Kindertheater. Das Programm ist bunt gemischt und hält auch für die Kleinen in der Familie etwas bereit.

In dieser Spielzeit fliegt man in LE mit Nils Holgersson und den Gänsen durch die Luft, taucht mit dem Froschkönig nach der goldenen Kugel, reist mit Musik einmal um die ganze Welt, fiebert bei Ali Baba und die 40 Räuber mit und sieht eine verdrehte Märchenwelt bei Ik bün Könik ... kurz gesagt: Es gehen beim Kindertheater des Kulturamts der Stadt viele Reisen ins Land der Fantasie.

Das Kindertheater zeigt an verschiedenen Spielstätten ausgewählte Stücke, die vorher bei Kulturbörsen und Veranstaltungen gesichtet wurden. „Für

die Spielzeit 2019/2020 wurde vom Kulturamt und den Büchereien ein abwechslungsreiches Kindertheaterprogramm mit hochwertigen und preisgekrönten Inszenierungen zusammengestellt“, erklärt Dorothea Veit, Leiterin der Stadtbücherei und stellvertretende Kulturamtsleiterin beim Kulturamt LE. „Von Schauspiel über das Figurentheater, Zauberei und Schattenspiel – es ist einiges geboten!“

Außerdem 2019/2020 dabei: ein Geburtstagskonzert mit dem Ensemble der Musikschule zum 40. Geburtstag sowie ein Tag der offenen Tür in der Zehntscheuer, der Stadtbücherei Leinfelden und der vhs mit buntem Programm.

Kindertheater Kulturamt LE, die Eintrittspreise variieren, mehr Infos und das Programm gibt's auf www.leinfelden-echterdingen.de

Speak!

Einfach Englisch lernen!

- 10 Jahre Erfahrung
- in Stuttgart-West und Stuttgart-Degerloch
- Kleinkinder-Spielgruppe

Englischkurse für:

- Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren

Polly Mai-Jennings • www.speak-stuttgart.de
 Fon: 0711 888 01 73 • E-Mail: info@ speak-stuttgart.de

Filharmonie
Kultur & Kongress Zentrum Filderstadt

Kindertheater 2019/2020

Jetzt buchen!

Im Abonnement nur 30 €/Einzelkarten 7,50 €

Abonnement 1 (4 bis 6 Jahre)

MO 21.10.2019	Der Grüffelo theater en miniature
MO 18.11.2019	Ein Fall für Freunde Die Komplizen
MO 9.12.2019	Arnold – Retter der Schafheit Theater PATATI-PATATA
DI 11.2.2020	painting songs theater 3 hasen oben
MO 23.3.2020	Weissnich La Senty Menti Theater
MO 27.4.2020	Der Miesepups Junge WLB Esslingen

Abonnement 2 (6 bis 10 Jahre)

DI 22.10.2019	Miras Sternenreise Roxanne
DI 3.12.2019	Alibaba und die vierzig Räuber marotte Figurentheater
DI 21.1.2020	Der kleine Prinz KITZ Theaterkumpanei
MO 10.2.2020	Der Fee, die Fee und das Monster theater die stromer
SO 1.3.2020	Der Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete 15 Uhr! Junge Badische Landesbühne
MI 1.4.2020	Eine kleine Zauberflöte Theater Pforzheim

Karten	Abonnements
0711 7003 394 www.filharmoniefilderstadt.de	0711 70976-11 abonnement@filderstadt.de

So viel. So nah. www.filharmoniefilderstadt.de

Begegnung mit Frau Holle

Märchenherbst mitten in Böblingen

Böblingen (cr) - Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr wird vom 24. bis 29. September die Böblinger Innenstadt zum zweiten Mal zur Märchenkulisse. Schon kleine Besucher ab drei Jahren dürfen sich freuen auf Kinder- und Figurentheater vom Feinsten und jede Menge märchenhafte Aktionen.

Neben spannenden Angeboten wie Märchenrallye oder Märchenfigurenbauen führen die Theater Tredeschin aus Stuttgart, das Knurps Theater Möckmühl und das Orpheus Theater Haigerloch „Frau Holle“, „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“, „Schneewittchen“ und viele weitere Märchen auf.

Ein besonderer Höhepunkt der Märchentage ist dieses Jahr das Mittelalterspektakel, das vom Bogenschießen über Töpfern und Waffenschmieden Attraktionen für die ganze Familie bietet. Dabei wird natürlich auch für das passende Outfit als Prinzessin oder Ritter gesorgt und die Kinder werden märchenhaft geschminkt.

Auch die Märchen-Lesestunde mit bekannten Böblingern machen den Märchenherbst zu einem besonderen Ereignis. Zur Stärkung der hungrigen Ritter, Knappen und Burgfräulein werden mittelalterliche Gaumenfreuden wie Spanferkel und Hirschragout, aber auch vegetarische Speisen angeboten.

Zum Auftakt des Märchenherbstes wird am 19. September die Ausstellung „Sagen aus dem



Zelt am Schlossberg in Böblingen

Schwabenland“ in der Städtischen Galerie und in der Stadtbibliothek „Im Höfle“ eröffnet.

2. Märchenherbst Böblingen, 24. bis 29. September, Marktplatz, Schlossberg, 3,-/ 5,- Euro, ab 3 J. Programm im Veranstaltungskalender des Luftballon und unter www.stadtmarketing-boeblingen.de. Infos auch unter Tel. 07031-6691436.

Karten für die Märchentheatraufführungen sind ab Montag, 2. September, in Böblingen in der Stadtbibliothek „Im Höfle“ sowie in den Zweigstellen Diezenhalde und Dagersheim, sowie in der Buchhandlung Vogel in der Bahnhofstraße Böblingen erhältlich.



© Benjamin Buxbaum

Kultur Splitter

von Christiane Götz



© buchstaebchen stuttgart

Am 14. und 15. September ab 11 Uhr

Auch in diesem Jahr bietet das „Feuerseefest“ wieder allerlei Vielfalt für seine Besucher. Der beliebte Feuerseemarkt vereint modernes Design, frische Kunst und junge Mode. Ein großes Feuerseefest-Familienrätsel mit kniffligen Fragen zum See garantiert spannende Unterhaltung. Die kleinen Besucher dürfen sich auf das Theaterstück „Miras Sternreise“ und den Kinderliedermacher Toni Komisch freuen. Kulinarische Genüsse und ein buntes Live-Musik-Programm runden das Fest im Stuttgarter Westen ab. Mutige Besucher können wieder mit der Hosenboje über den See flitzen oder sich im Seiltanz über den See üben.

www.rosenau-stuttgart.org

für alle

Feuerseefest / S-West



© Planetarium Stuttgart

Ab 4. September zu unterschiedlichen Zeiten

Mit der Illusionsmaschine des Planetariums kann man sich im Rahmen der Fulldome-Show „Planeten – Expedition ins Sonnensystem“ auf eine spektakuläre Tour zu den Naturwundern im Reich der Sonne begeben. Auf der Suche nach Lebensspuren wird das erste Ziel der Mars sein. Weiter geht es durch die explosive Landschaft eines zerbrechenden Kometen und anschließend ins Reich der Riesenplaneten Jupiter und Saturn. Wolkenwirbel, Vulkanmonde und Ringsysteme scheinen zum Greifen nah. Den Schluss bildet ein Abstecher zum fernen Zwergenplaneten Pluto und ein spekulativer Blick auf die Oberfläche eines Exoplaneten in den Tiefen der Sternenwelt.

www.planetarium-stuttgart.de

ab 5 Jahre

Ausstellung / Workshop / S-West

Am 21. September um 10 Uhr

Zur Eröffnung der Bilderbuchausstellung „Wenn ich in die Schule geh, siehst Du was, was ich nicht seh“ findet im Buchstäbchen im Allesraum ein Workshop für angehende Schulkinder statt. Wo fängt „ein Bilderbuchschulweg“ an? Wo geht er lang? Mit der Autorin und Illustratorin Julie Völck tauchen die Kinder in die fein gezeichnete Bilderwelt dieses Buches ab, erfahren und erleben viel über das Buch und die Zeichnungen. Mit eigener Kreativität werden verschiedenste Geschichten entdeckt und erzählt. Nach der Ausstellungseröffnung wird eine große Schulweggirlande gebastelt. Eine Anmeldung zum Workshop ist erforderlich.

www.buchstaebchen-stuttgart.de



© Andreas Jung/Diethard Keppler

Noch bis 15. September, Dienstag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr

Was gibt es in einem Literaturarchiv eigentlich zu lachen? Dieser Frage wird in der Improvisationsausstellung „Literatur bewegt: Lachen, Kabarett“ im Deutschen Literaturarchiv Marbach nachgegangen. Auf einer „Kinderspur“ aus pinken Papphockern, die durch vier verschiedene Ausstellungsräume führt, können Kinder selbständig oder gemeinsam mit der Familie, malend, zeichnend und schreibend herausfinden, was es mit dem Lachen in der Literatur so auf sich hat und dabei spannende Ausstellungsstücke entdecken.

www.dla-marbach.de

ab 10 Jahre

Planetarium / S-Mitte

ab 6 Jahre

Museum / Marbach

© Theater in der Badewanne



ab 4 Jahre

Theater / S-Nord

Am 1., 4., 7. und 8. September um 15 Uhr

Wer hat sie nicht, die Wünsche, die unbedingt in Erfüllung gehen sollen? Aber wie ist es, wenn ein starker, langersehnter Wunsch tatsächlich Wirklichkeit wird? Ein armer Mann hat sich schon sehr lange gewünscht, dass an seinem Apfelbaum ein einziger Apfel wachsen möge. Dies ging in Erfüllung und der Apfel wuchs und wuchs, wurde immer größer, ebenso die Sorgen des Mannes. Als er fast nicht mehr schlafen konnte, geschah etwas Unerwartetes. Mit Tischmarionetten, Flach- und Schattenfiguren, Overheadproduktionen, sensibler Lichtführung und speziell komponierter Musik wird „das Apfelmännchen“ zu einem einfühlsamen Theaterstück.

www.theater-in-der-badewanne.de

Campo-
Grossbottwar.de

ABENTEUER FUSSBALLGOLF
MINIGOLF TRAMPOLIN
BUNGETRAMPOLIN
UND VIELES MEHR

IDEAL FÜR EINEN
KINDERGEBURTSTAG

In den Frauengärten 12 | 71723 Großbottwar
P. Wunnensteinhalle | T: 07148 9290723 | www.campo-grossbottwar.de



**Schwimmen lernen
mit Freude und Liebe!**

Ferien-Intensiv-Schwimmkurse:

2.-5.9. in Gerlingen u. Ditzingen / **8.-10.9.** in Münchingen

Herbstvorschau: Kompaktkurse in Münchingen:

19./22./26./29.9. oder **10./13./17./20.10.**

Laufende Kurse in Ditzingen, Gerlingen, Münchingen
und S-West (Freie Waldorfschule am Kräherwald).

www.wasserratten.eu

Andrea Bühler 0172-7432069

Die Kinder werden
liebervoll & ohne Angst
zum Schwimmen
geführt!

MISSION PANDA
Ein tierisches Team

splendid film

Jetzt neu auf DVD & Blu-ray!

Herz+ Praxis Schlauzahn

Herz+ Praxis Schlauzahn

Wir nehmen die Sorgen und Ängste unserer Patienten ernst. Verständnis und Einfühlungsvermögen sind uns hierbei besonders wichtig. Angstpatienten bieten wir deshalb auch eine Behandlung unter Sedierung oder Narkose an.

Fragen Sie uns nach Ihren Vorteilen!

Bahnhofstraße 54
71332 Waiblingen

Tel. 07151 / 98 27 400
info@praxis-schlauzahn.de

www.praxis-schlauzahn.de

Achtung, Ufo-Alarm!

Shaun das Schaf in seinem zweiten Kinoabenteuer
ab dem 26. September



Shaun das Schaf zeigt seiner außerirdischen Freundin LU-LA die Erde.

von Carina Rogaschewski

Am 26. September geht es für Shaun das Schaf und seine Freunde in ferne Galaxien, denn dann erscheint mit „Shaun das Schaf - Der Film: Ufo-Alarm“ bereits der zweite Film rund um das beliebte Schaf.

Shaun das Schaf hat die Nase voll. Immer wieder vereitelt der entnervte Blitzler seine verrückten Streiche. Als seltsame Lichter über Mossingham einen geheimnisvollen Besucher aus einer fernen Galaxie ankündigen, hat Shaun eigentlich ganz andere Dinge im Kopf, aber es rechnet auch keiner mit einer Bruchlandung des Ufos in der Nähe der Mossy Bottom Farm. Shaun erkennt in dem lustigen und bezaubernden Mädchen LU-LA seine Chance auf jede Menge neue Streiche, Späße und Abenteuer, denn sie hat erstaunliche Kräfte. Doch nicht nur das, Shaun hat eine Mission: Er will seine außerirdische Freundin LU-LA zurück nach Hause zu ihrer Familie bringen.

Bereits der Vorgänger rund um Shaun das Schaf und seine Freunde war in Deutschland ein großer Erfolg. In dem neuen Kinofilm „Shaun das Schaf – Der Film: Ufo-Alarm“ kehren die beliebten Knetfiguren der Aardman-Studios endlich zurück und der Kinobesuch wird zum ko(s)mischen Erlebnis. Von der Mossy Bottom Farm durch eine Autowaschanlage bis in den unendlichen Weltraum begeistert das Science-Fiction-Comedy-Abenteuer große und kleine Fans von der Leinwand aus. Geschrieben wurde das Weltraumabenteuer von Mark Burton, der auch schon bei Shauns erstem Film Regie führte.

Musikalische Unterstützung gibt es in diesem Film von Kylie Minogue, die zusammen mit der Band The Vaccines den Song „Lazy“ zum Film interpretiert.

Shaun das Schaf – Der Film: Ufo-Alarm, Animationsfilm, Studiocanal, Großbritannien 2019, FSK 0, Kinostart: 26. September



LU-LA ist ganz begeistert.

Verlosung:

Wir verlosen jeweils drei Fan-Pakete zu „Shaun das Schaf - Der Film: Ufo-Alarm“, bestehend aus zwei Kinogutscheinen, Filmplakat, Lunchbox, Shaun-Puppe und Formballon. Wer eines der Fan-Pakete gewinnen möchte, schickt unter Angabe des Alters eine Mail an: verlosung@elternzeitung-luftballon.de oder eine Postkarte an Elternzeitung Luftballon, Nadlerstr. 12, 70173 Stuttgart, Stichwort: Ufo-Alarm. Einsendeschluss ist der 10.9.2019. (Adresse nicht vergessen!) Teilnahmebedingungen siehe Impressum.

Auszeit

Nur für Eltern

Die Partnerschaft pflegen „trotz“ oder gerade „wegen“ der Kinder!

Unsere Rubrik mit Tipps zum Ausgehen, Entspannen, miteinander Spaß haben.



LA TRAVIATA

Große Gefühle und große Stimmen erlebt man in der Staatsoper bei „La Traviata“ von Giuseppe Verdi. Die Pariser Kurtisane Violetta liebt Alfredo, und Alfredo liebt auch sie. Seine Schwester allerdings soll vielversprechend heiraten. Nur geht das erst, wenn sich Alfredo von Violetta trennt. So gibt die Todkranke auf Drängen des Vaters den Geliebten frei und ihren Traum für das Glück der anderen auf.

La Traviata am 20., 23., 25. und 27. September, Staatsoper Stuttgart, www.staatsoper-stuttgart.de

SAMMELN, PRESSEN, TROCKNEN

Bei Rundgängen durch den Garten oder bei Spaziergängen durch Wald und Wiese stößt man immer wieder auf schöne Naturobjekte. Eine besonders schöne Blüte, Tannen- oder Erlenzapfen, Nüsse und vieles mehr. Im Buch „Blumenregen und Blättertanz“ aus dem atVerlag, finden ambitionierte DIY-Fans schöne Anregungen für die Gestaltung kleiner Kostbarkeiten. Ein filigranes Mobile aus Blättern, ein Vorhang aus zig getrockneten Blüten oder Schmuckobjekte aus Eicheln oder Mohnsamen – Das Buch öffnet einem den Blick für vieles, was man sonst vielleicht achtlos wegwerfen würde. Da Selbermachen bekanntlich gut tut und die Stimmung hebt, ist es vielleicht ein idealer Begleiter für dunkle Herbst- und Wintertage.



Ruth Cortinas, Blumenregen und Blättertanz, Filigran und verspielt – Schmuck, Raumobjekte und Papierkunst mit Naturmaterialien, 2019, atVerlag, 25 Euro, ISBN 978-3-03800-051-8.

Verlosung: Wir verlosen ein Exemplar dieses Buches. Wer es gewinnen möchte, schreibt uns bis zum 10. September eine Mail an: verlosung@elternzeitung-luftballon.de, Stichwort „Selbermachen“. Teilnahmebedingungen siehe Impressum.



MÜTTERNACHT SPEZIAL

EURE MÜTTER haben für einen spektakulären Abend im Meer der Comedians die besten, dicksten und vor allem lustigsten Fische geangelt. Das wird ein Spaß! Eine tolle Mischung aus jungen Senkrechtstartern und alten Hasen wird die Bühne und das Publikum am 14. September wackeln lassen. Die drei Gastgeber werden mit gewohntem Mutterwitz durch den Abend führen.

Die Rückkehr von Stuttgarts erstem Comedy Club! One night only!

Mütternacht Spezial, Theaterhaus Stuttgart, Siemenstraße 11, S-Nord, Karten: Tel. 0711-4020720 oder unter www.theaterhaus.com. 14.9., 20 Uhr, Karten ab 20 EUR.

Dr. med. Silke Wegeleben
 Fachärztin für Innere Medizin und Homöopathie
 Krankheit und seelische Belastung
 Schulmedizin und Homöopathie
 Schwerpunkte:
 Reizdarm - Allergie - Hashimoto
 Immunschwäche - Erschöpfung
www.dr-wegeleben.de
 Feuerseeplatz 6 · 70176 Stuttgart · Tel. 0711 - 61 61 60

„hygge“ [hy:ɡə]
 Eine Atmosphäre von Wärme, Wohlbefinden und Gemütlichkeit. Ein Gefühl von tiefer Ruhe, die Fähigkeit sich an einfachen Dingen zu freuen und den Moment zu genießen.
 JÖTUL F 370 ADVANCE-SERIE
€ 300,-* SPAREN
 *Angebot gültig bis 30. September 2019. Bei den teilnehmenden Jotul-Händlern.
 www.jotul.de
 JÖTUL - SEIT 1853 DIE DEFINITION VON „HYGGE“
 Kaminstudio Müller · Mittelstraße 2 · 70180 Stuttgart
 Tel. 0711 6407728 · www.kaminstudiomueller.de

DMB MIETER VEREIN STUTTGART
JULE MIT PAUL
 (Alleinerziehende, ihr Boiler wurde zügig repariert)
WIR SIND FÜR DICH DA. DEIN MIETERVEREIN.
mieterverein-stuttgart.de

Kinder- Betreuung



Hallo Kindergarten, ich komme!

Start in den Kindergarten

von Tina Bähring

Nach den Sommerferien beginnt für viele Kinder und Eltern eine neue, spannende Zeit: die Kindergartenzeit. Oft der erste größere Schritt in die Selbstständigkeit des Kindes. Und oft die erste Trennung von Kind und Eltern. Klar, dass das beiden Seiten schwer fallen kann – aber nicht muss!

Die meisten Kinder, die kurz vor dem Kindergartenanfang stehen, können es kaum erwarten, freuen sich und berichten stolz darüber, dass sie schon so groß sind und bald in den Kindergarten kommen. „Ich bin bald ein richtiges Kindergartenkind!“, strahlt Fraja, zweieinhalb Jahre alt, mit funkelnden Augen. „Bei uns wird die kommende Eingewöhnung sehr wahrscheinlich einfach“, lacht Frajas Mama. Allerdings, so erzählt die Mama, war es bei Frajas Bruder ganz

anders. „Noah war eher ängstlich und auch ein sehr schüchternes Kind. Er wollte überhaupt nicht gerne in den Kindergarten.“ Zum Glück hatten sie eine super Eingewöhnung und Noah ist nach ein paar Wochen ein glückliches, selbstbewusstes Kindergartenkind geworden.

Aber was ist eine gute Eingewöhnung? Wie kann ein Einstieg in einen laufenden Kindergartenalltag sanft und unaufgeregt verlaufen? Schließlich ist dort alles neu, eine neue Umgebung, neue Kinder, große Kinder, laute Kinder, unbekannte Erzieher.

Aller Anfang ist neu

Dazu kommen verschiedene Erwartungen an die Eingewöhnung. Da ist das Kind, das sich freut, ängstlich ist oder aufgeregt. Das sich gar nicht vorstellen kann, was es wirklich bedeutet, von jetzt an jeden Tag in den Kindergarten zu gehen. Die Eltern, die sich zwar

freuen, oft aber auch wehmütig sind. Sie hoffen, dass ihr Kind nicht weint, dass es nicht traurig ist, wenn es in den Kindergarten geht, gehen muss. Und dass die Erzieher nett und liebevoll sind, dass sie Zeit haben, auf die Bedürfnisse ihres Kindes einzugehen und dass der Kindergarten ein guter Kindergarten ist – oft ist es ja nicht der Wunschkindergarten. Und dann sind da die Erzieherinnen, die hoffen, dass sich gute Eltern-Erzieher-Kind-Teams bilden, dass sie genug Zeit für die Kinder haben, die neu eingewöhnt werden und genug Zeit für die „großen“ Kinder, die im neuen Kindergartenjahr auch erst wieder ihre neue Rolle finden müssen.

„Das Loslassen ist für Eltern oft hart“, erklärt Anna Katharina Soppa, Einrichtungsleiterin der Kindertagesstätte Wernhalde. „Es ist einfach eine Kinder- und auch Elterneingewöhnungszeit!“ Für Soppa ist für den Start

ins Kindergartenleben das Wichtigste, dass von Elternseite ein Vertrauensvorschluss mitgebracht wird. „Denn, ganz klar, du gibst als Eltern das Wertvollste in die Hände des Kindergartens“, sagt Soppa, „und als Erzieher weiß man das und schätzt das sehr.“ Für ein gutes Ankommen ist gegenseitiges Vertrauen das A und O. „Wenn Eltern Fragen haben oder es ein Thema gibt, über das sich die Eltern Gedanken machen, ist es immer gut, uns sofort darauf anzusprechen“, beschreibt Bettina Ho, Erzieherin im St. Konrad Kindergarten in der Sonnenbergstraße. „Denn dann können wir gemeinsam eine gute Lösung finden. Eine gute Partnerschaft zwischen den Eltern und den Erziehern, ein Team zu werden, sich auszutauschen, das ist wirklich wichtig.“

Das Wertvollste abgeben

Und je entspannter man in den Tag startet, umso unaufgeregtter kommt man

am Kindergarten an. Um ohne zu viel Stress aus dem Haus zu kommen, hilft es sicher, dass man sich morgens eine gewisse Struktur überlegt und ein gemeinsames Ritual findet. Zum Beispiel kann das Kindergartenkind immer beim Vespereinpacken helfen und danach verlässt man das Haus. Oder man trinkt zusammen noch einen Kaba, bevor man geht. „Für die Eltern und für uns Erzieher ist es das Schönste, zu sehen, dass die Kinder glücklich sind und gerne in den Kindergarten gehen“, sagt Ho. Und klar, Eltern und Kind sollten sich auf die Kindergartenzeit freuen. „Wenn du als Eltern positiv bist und dich freust, auch wieder Zeit für dich selbst zu haben und selbst wieder etwas vorhast, umso besser ist es für das Kind“, bestätigt Soppa.

Struktur und Rituale helfen

„Bei uns lernen die Kinder den Einstieg über den rhythmisierten Tagesablauf, durch die gleichbleibenden Rituale. Dadurch bekommt der Tag für das Kind eine Struktur, und das

Kind bekommt Halt und Sicherheit“, erklärt Soppa. „Während der Eingewöhnungszeit sind die Eltern unser Gast. Sie sind bei allem mit dabei und sollen sich genauso bei uns wohl fühlen. Während der Eingewöhnungszeit möchte ich, dass die Eltern mit dabei sind. Ich verteile auch Aufgaben und binde die Eltern mit ein, sie dürfen zum Beispiel Obst schneiden und mit in den Wald.“

Die Wernhalde ist eine Waldorf-Kindertageseinrichtung und ein integrativer Sonderschulkindergarten. „Auch bei uns im St. Konrad Kindergarten mit der katholischen Kirche als Träger gibt der klare Tagesablauf den Kindern einen Rhythmus“, erzählt Ho.

„Bei uns gibt es eine gemeinsame Begrüßung, Kreisspiele, Frühstück. Mama oder Papa dürfen dabei sein. Und auch in der folgenden Freispielzeit dürfen sich die Eltern dazu setzen.“ Im St. Konrad Kindergarten sind alle Erzieherinnen gemeinsam für das Kind da. Die Kinder dürfen selbst wählen, von wem sie sich beispielsweise wickeln lassen wollen. „Das ist ja etwas sehr Intimes und es ist verständlich, dass sich nicht jedes Kind von jedem Erzieher wickeln lassen möchte“, so Ho.

Eingewöhnungszeit für Eltern und Kind

„Nach und nach wird langsam versucht, die Distanz zwischen Kind und Eltern zu vergrößern. Ein großer Schritt für alle ist es, wenn die Eltern in unserem Büro, im Raum nebenan, sitzen“, beschreibt Ho. „Die erste richtige Ablösung kommt, wenn sich die Eltern während der Freispielzeit für eine halbe Stunde verabschieden“. Wann dieser Zeitpunkt der ersten Ablösung ist, ist von Kind zu Kind verschieden. „Das Kind gibt einem immer eindeutige Signale, ob

es bereit ist für die erste Ablösung oder eben noch nicht“, sagt Ho. Für alle Beteiligten ist es sicher entspannter, wenn es während der Eingewöhnungszeit keinen Zeitdruck gibt. „Aber das nicht jeder diese Zeit hat, ist ja ganz klar. Viele Frauen und Männer müssen wieder anfangen zu arbeiten, dann gibt es eben ein genaues Zeitfenster für die Eingewöhnung“, erklärt Ho.

„Durch die Gespräche mit den Eltern wissen wir, wieviel Zeit wir für welches Kind für die Eingewöhnung haben. Dann können wir gezielt darauf achten, einen sehr intensiven Kontakt zu den Kindern aufzubauen, bei denen die Eingewöhnung

in einem engeren Zeitfenster stattfindet. Das hat immer sehr gut geklappt.“ Wirklich wichtig ist einfach das gegenseitige Zu- und Vertrauen. „Das Weinen zum Abschied ist meistens vor allem für die Eltern schlimm. Damit sich die Eltern nicht den ganzen Tag fragen, wie es wohl ihrem Kind geht, rufen wir die Eltern gerne nach kurzer Zeit an, erzählen, wie schnell der Trennungsschmerz ver-

gessen war, was das Kind gerade macht und dass es ihm sehr gut geht. Nach diesem Telefongespräch können dann auch die Eltern entspannt in ihren Tag starten“, beruhigt Ho.

Angekommen

„Wie schön, wenn die Kinder angekommen sind“, freut sich Soppa, „man merkt, wenn es so weit ist und sich die Kinder auf den Kindergarten tag ohne Eltern einfach freuen.“ Wenn die Eltern stolz sind, dass ihre Kinder Kindergartenkinder sind, wenn die Erzieherinnen eine fröhliche Grundhaltung haben und sich auf die Kinder freuen und wenn die Kinder merken, dass die Erzieherinnen für sie da sind, sie bestärken und auf sie eingehen, dann steht einer wunderbaren Kindergartenzeit nichts im Wege.

„Geheimrezepte“

Klar, sind Schnuppertage eine gute Sache, damit Eltern und Kind den Kindergarten und die Erzieher schon mal gesehen haben. „Ich habe einen einfachen Trick, um das Selbstbewusstsein der Kinder zu stärken. Ich schaue, was sie gut können und gerne machen und unterstütze sie dabei“, erklärt Ho. „Werden die Stärken des Kindes gefördert, kann es Selbstvertrauen aufbauen, hat Spaß und ist glücklich.“ Und wer glücklich ist, ist auch offen für Neues.

„Wir gehen das ganze Jahr über jeden Tag nach dem Frühstück mindestens eine Stunde in den Wald, er ist unser bester Erzieher und dazu noch kostenlos“, lacht Soppa, „Unsere Kinder lieben den Wald zu jeder Jahreszeit, da sie dort völlig frei sind und sich viel bewegen können. Das hilft auch den neuen Kindern beim Ankommen.“ Und mehr braucht es nicht zum Glückhsein!

„Eine gute Partnerschaft zwischen den Eltern und den Erziehern, ein Team zu werden, sich auszutauschen, das ist wirklich wichtig.“

Bettina Ho, Erzieherin im St. Konrad Kindergarten

Wir machen Erziehung zum Thema!

Städtisches Elternseminar
Das Treff- und Lernangebot in Ihrer Nähe



STUTTGART



Im Stadtteil, kostenfrei, auch muttersprachlich in Elternkursen und offenen Treffpunkten.

Sie haben Bedarf an einem bestimmten Thema?

Teilen Sie uns Ihre Wünsche und Anregungen mit:

Telefon: 0711/216-80344 (Sekretariat)

Gastfamilien gesucht

Im Kreis Esslingen suchen wir Gastfamilien für Kinder und Jugendliche mit geistiger und/oder mehrfacher Behinderung, vor allem am Wochenende und in den Ferien. Sie erhalten eine angemessene Aufwandsentschädigung sowie Beratung und Begleitung.

Die „Gast-Eltern-Initiative“

bettina.knoedler@diakonie-stetten.de

07151-9403130, 0152-56702865

www.diakonie-stetten.de

WIR! Unsere Familienpflegerinnen stehen im Krankheitsfall an Ihrer Seite, damit Ihre Kinder in gewohnter Umgebung gut versorgt sind. Alle Informationen, z.B. die Beantragung bei Ihrer Krankenkasse, unter: www.ev-familienpflege.de

Ev. Familienpflege Stuttgart e.V.
Bismarckstraße 57 · 70197 Stuttgart

Wenn der Babysitter ins Haus kommt

Für Jugendliche gibt es spezielle Kurse

von Alina Zimmermann

Ich gehe in die zehnte Klasse und habe im Rahmen des BOGYs ein Praktikum in der Redaktion des Luftballons absolviert. Da ich seit gut einem Jahr zusätzlich zur Schule regelmäßig als Babysitterin tätig bin, möchte ich diese schöne Nebentätigkeit anderen Jugendlichen empfehlen.

Wer als Jugendlicher auf fremde Kinder aufpassen möchte, muss rechtlich gesehen mindestens 13 Jahre alt sein, wobei zu beachten ist, dass Jugendliche unter 14 Jahren nur zwei Stunden am Tag außerschulische Arbeiten ableisten dürfen. Experten raten deshalb dazu, erst ab einem Alter von 14 Jahren auf jüngere Kinder aufzupassen. Natürlich ist es auch von Vorteil, wenn man schon Erfahrung im Umgang mit Babys und Kleinkindern hat. Bei mir war es zum Beispiel so, dass ich durch meine jüngeren Geschwister

schon recht genau wusste, was meine Aufgaben als Babysitter sein würden.

Mit 14 geht's los

Durch Zufall bin ich letztes Jahr dann auf einen Aushang gestoßen, in dem eine Familie eine Babysitterin gesucht hat. Nachdem ich mit der Mutter telefoniert habe, bin ich gemeinsam mit meinem Vater zu dem Kind gefahren, um dieses kennenzulernen. Wir haben uns sofort super verstanden und seitdem passe ich regelmäßig auf die siebenjährige Lucy auf, wenn ihre Eltern unterwegs sind. Ich bin dabei recht flexibel, dennoch ist es wichtig, dass man sich vorher abspricht, was von den Eltern erwartet wird und wann der Babysitter Zeit hat.

Auch über die Bezahlung sollten beide Parteien reden. Üblich ist eine Bezahlung zwischen fünf und 15 Euro pro Stunde. Dies variiert so stark, da die Aufgaben des jeweiligen Babysitters



Alina bei ihrem Einsatz als Babysitterin



Abenteuer Kindererziehung

KiTa-Kollegen (m/w/d) gesucht

Das schönste Wagnis ist für uns die Begleitung von Kindern ins Leben. In unseren Kitas verfolgen wir mit ganzem Herzen und hellwachen

Verstand ein Ziel: Gemeinsam zu wachsen. Starten Sie mit uns ins Abenteuer Kindererziehung? Wir freuen uns auf Sie!

stjg Stuttgarter Jugendhaus Gesellschaft

www.jugendhaus.net/karriere
Jetzt bewerben!

sehr unterschiedlich sein können. Wer beispielsweise nur die Kinder ins Bett bringt und sich dann einen entspannten Abend auf dem Sofa machen kann, verdient weniger als der- oder diejenige, die für mehrere Stunden die Kinder beschäftigt und womöglich noch das Abendessen macht.

Kurs gibt Sicherheit

Um sich optimal auf seinen Job als Babysitter vorzubereiten, kann man einen Babysitterkurs besuchen, bei dem die Teilnehmer den richtigen Umgang mit Babys und Kleinkindern lernen. Einer dieser Kurse wird von der Kinderkrankenschwester und qualifizierten Krippenmanagerin Barbara Probst geleitet, die schon seit 2001 Babysitter ausbildet. Sie lehrt in ihren Kursen Kinderbetreuung mit theoretischen Grundlagen bis hin zu praktischen Spiel- und Wickelübungen, sowie Unfallvermeidung im Säuglings- und Kleinkindalter. „Außerdem werden Grundbedürfnisse und Entwicklungsphasen des Kindes erörtert. Dabei werden den Jugendlichen Ängste im Bezug auf schwierige Situationen genommen, etwa wenn einem Kind etwas passiert oder es viel weint“, erklärt sie im Gespräch.

Die Kurse werden im Haus der Familie in Stuttgart veranstaltet und sind für Mädchen und Jungen ab 14 Jahren geeignet. Wer den Kurs abschließt, bekommt eine Teilnahmebescheinigung, die gut für die spätere Bewerbung als Babysitter ist.

Für Jugendliche bringt der Job als Babysitter sehr viele Vorteile mit sich. Man verdient selbst Geld, weiß es viel mehr zu schätzen und kann den Umgang damit besser lernen. „Wer auf ein Kind aufpasst, trägt eine große Verantwortung und sollte sich dieser auch bewusst sein. Damit wird die Sozialkompetenz der Heranwachsenden gefördert, die sich dadurch auch auf das spätere Leben vorbereiten, wenn sie mal eigene Kinder bekommen“, führt Probst weiter aus.

Info: Babysitterkurse gibt es zum Beispiel im Haus der Familie in Stuttgart, nächster Kurs:

9. September, 9.30 - 15.30 Uhr in der Elwertstraße 4, S-Bad Cannstatt, www.hdf-stuttgart.de
Babysitterin gesucht? Kostenlose Vermittlung bietet das Haus der Familie Stuttgart, Tel. 2207090 oder auch das EKiz S-West unter Tel. 50536830.
Infos über Barbara Probst www.babypflege-stuttgart.de

Schwäbische Kitas weltoffen

Interkulturelle Kompetenz durch Auslandspraktikum

von Borjana Zamani

Laut dem Statistischen Amt der Stadt Stuttgart haben in der Landeshauptstadt 45 Prozent der Einwohner einen sogenannten Migrationshintergrund. Damit sind in der Stadt mindestens 50 verschiedene Nationen präsent. An der Evangelischen Fachschule für Sozialpädagogik in Stuttgart-Botnang können Stipendiaten im Rahmen eines Auslandsaufenthalts interkulturelle Erfahrungen sammeln.

Seit drei Jahren schickt die Evangelische Fachschule Stipendiaten zum Praktikum in die bosnische Hauptstadt Sarajevo. „Das ist ein toller Ort, hier kommen viele Kulturen und Religionen zusammen und leben miteinander. Das Miteinander der Religionen scheint hier zu funktionieren.“ erklärt Roswitha Wenzl, Projektleiterin „Interkulturelles Lernen für angehende ErzieherInnen“. Dieses Stipendium wurde von der Bernstein Köllner Stiftung initiiert und wird zusammen mit der Evangelischen Fachschule umgesetzt. Das Stipendium soll durch das mehrwöchige Kita-Praktikum in Sarajevo die konkrete Begegnung



Einblicke in andere Kulturen beim interkulturellen Praktikum

mit der islamischen Kultur fördern und in Zukunft eine kultursensible Haltung in den Kitas aufbauen. Außerdem waren zwei Erzieherinnen aus Istanbul im Kindergarten der Fachschule in Botnang. Mit weiteren steht die Stiftung für einen Austausch im Kontakt.

Sich mit anderen auseinandersetzen

Seit Jahren beschäftigt sich Wenzl wissenschaftlich mit dem Thema „Interkulturelle Bildung und internationaler Austausch“, davor war sie die Kinderbeauftragte der

Stadt Stuttgart. „Wenn jemand die Chance hat, sich im Ausland auszubilden, kommt er als ein anderer zurück“, zeigt ihre Erfahrung. „Weltoffenheit, Toleranz, Respekt, kulturelle Identität findet am ehesten statt, wenn ich mich mit den anderen auseinandersetze.“ Dies finde sich theoretisch schon in den Lehrplänen, aber die Erfahrung im Ausland bereichere die Persönlichkeit der jungen Erzieherinnen und Erzieher und erweitere ihre Empathiefähigkeit, so Wenzl.

Am Tag der offenen Tür der

Evangelischen Fachschule am 23. November können sich Interessierte über das Thema und den Praxisaustausch informieren. Ehemalige Stipendiat/en/innen stehen für Gespräche über den Einsatz vor Ort und die Erfahrungen im Ausland zur Verfügung. Dozenten der Fachschule und Vertreter der Stiftung werden über Voraussetzungen für ein solches Stipendium beraten und über den Umfang informieren.

Die Kindertagesstätten seien wichtige Bildungseinrichtungen, meint Wenzl. Um der Vielfalt der Nationen dort gerecht zu werden, brauchen wir wunderbare Erzieherinnen und Erzieher, sagt sie. „Deswegen ist mir ein Anliegen, ihnen große Unterstützung zu geben und auf keinen Fall diesen Frühstart zu versäumen.“

Bewerbung für ein Interkulturelles Praktikum bis Mitte Dezember:

sabine.walz@ev-fs.de

www.fachschule-stuttga-rt.de,

23. November, Tag der offenen Tür der Evangelischen Fachschule für Sozialpädagogik, S-Botnang, Presselstraße 29, um 14 Uhr findet ein Austausch mit den Stipendiaten statt, www.bernstein-koellner-stiftung.de

Die Fachschule wird auch auf der JOBE-Messe des Luftballon am 9. November im Rathaus Stuttgart mit einem Stand vor Ort sein, www.job-messe.de

Dein erster bester Freund.

Ich wackle freudig
mit Kopf und Schwänzchen,
wenn du mit mir Gassi gehst.

So begleite ich dich auf deinen ersten
Schritten und du hörst an meinem
Klingelglöckchen,
dass ich immer bei dir bin.



Selecta



Selecta® Holzspielzeug: Natürlich – von Anfang an dabei.

- Zertifizierte Sicherheit nach den strengsten Anforderungen
- Umweltfreundliche Farben auf Wasserbasis
- Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft, in Deutschland hergestellt

Made in Germany

Mehr Infos, Ratgeber und Tipps unter
selecta-spielzeug.de



1 x in Stuttgart
3 x in Esslingen am Neckar
 Mehr Informationen und Anmeldung unter
(0711) 35 116 40 oder **www.littlegiants.de**

„Jedes Kind hat Stärken und Schwächen“

Inklusive Kita der Lebenshilfe Stuttgart



Die Kita am Wallgraben

vom **Cristina Rieck**

Seit mehr als fünf Jahren wird in der Kindertagesstätte „Am Wallgraben“ in Stuttgart-Vaihingen Inklusion gelebt. In dem für Stuttgart einzigartigen Konzept werden Kinder mit und ohne Behinderung zusammen betreut. Ein multiprofessionelles Team kümmert sich gleichermaßen um alle Kinder.

Bekannt ist die Lebenshilfe Stuttgart für ihre Unterstützung von Menschen mit einer geistigen Behinderung durch Angebote wie Werkstätten und Wohngruppen. „Kinder betreute die Lebenshilfe bisher nur in der Familie oder in der Schule“, erinnert sich Eva Schackmann, die auch schon für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig war, als der Träger die Kita gründete. „Mit dem Erwerb des Nachbargrundstücks bot sich nun endlich die Chance, auch eine eigene Kita zu gründen“, so Schackmann.

Inklusiv lernen und spielen

Doch es sollte keine integrative Kita werden, die Kinder mit Förderbedarf aufnimmt und ihnen einen Begleiter an die Seite stellt, wie es meist praktiziert wird.

In der Kita „Am Wallgraben“ hingegen werden die Kinder wirklich inklusiv betreut, denn unter den 30 Kindern zwischen ein und sechs Jahren sind acht mit besonderem Förderbedarf. Sie lernen und spielen zusammen mit den Kindern ohne Behinderung und werden von einem multiprofessionellen Team unterstützt. Neben den klassischen Erziehern gibt es „Am Wallgraben“ auch Heilerziehungspfleger, Heilpädagogen und Ergotherapeuten. „Diese speziellen Qualifikationen kommen natürlich allen Kindern zugute“, so Schackmann.

Behinderung spielt keine Rolle

Die aus Niedersachsen stammende Antje Strohmeyer leitet die Kita seit ihrer Gründung im

Jahre 2014 und freut sich besonders, die in ihrer Heimat gemachten positiven Erfahrungen mit Inklusion nun auch auf Stuttgart übertragen zu dürfen. „In Niedersachsen ist es schon lange üblich, dass Kinder mit und ohne Behinderung zusammen betreut werden“, betont die Leiterin.

Für die Kinder in den altersgemischten Gruppen „Am Wallgraben“ spielt die Behinderung „überhaupt keine Rolle“, beobachtet Strohmeyer. Jedes Kind habe Stärken und Schwächen und bei der Altersgruppe von eins bis sechs sei das Entwicklungsspektrum ohnehin so groß, dass die Besonderheiten von einzelnen Kindern den anderen nicht auffallen. „Ich höre nie von den Kindern, dass eines von ihnen irgendetwas nicht kann, denn sie empfinden das überhaupt nicht“, erklärt die Leiterin. „Vielmehr machen sie mich darauf aufmerksam, wenn ein Kind etwas gelernt hat, was es vorher nicht konnte.“

Positive Erfahrungen

Nach fünf Jahren stand diesen Sommer auch ein größerer Umbau der Kita ins Haus. „Wir konnten in den vergangenen Jahren genau herausfinden, was wir für unsere Kinder brauchen, und haben nun den Innen- und auch Außenbereich der Kita den Anforderungen der Kinder angepasst“, freut sich Strohmeyer.

Auch viele Eltern, deren Töchter und Söhne ohne Behinderung leben, suchen sich die inklusive Kita bewusst aus, da sie der Meinung sind, dass ihre Kinder durch den Kontakt zu Kindern mit besonderen Förderbedarfen viel lernen können. Wegen der großen Nachfrage an Kitaplätzen plant die Lebenshilfe Stuttgart darum bereits, eine zweite inklusive Kita zu gründen. Leider mangelt es laut Schackmann momentan noch an der geeigneten Immobilie.

*Inklusive Kindertagesstätte „Am Wallgraben“,
 Ernstthalenstr. 39, S-Vaihingen, Tel. 0711-
 99738383, www.lebenshilfe-stuttgart.de*



FAMILY CARE | FAMILIENPFLEGE

Angebote rund um Familie und Geburt in Ditzingen

Die **Familienpflege** bietet Hilfe auf Zeit für Familien in Notsituationen. Wenn die haus-haltsführende Person zeitweise oder ganz ausfällt, sorgen wir dafür, dass der gewohnte Ablauf in der Familie erhalten bleibt.

- **Erkrankung der haushaltsführenden Person**
- **Kur- oder Krankenhausaufenthalt**
- **Risikoschwangerschaften, Entbindung, Mehrlingsgeburten**
- **Belastungssituationen durch chronische Erkrankungen**
- **psychischen und erzieherischen Belastungssituationen**

Mit **Hebammenleistungen** und Angeboten rund um die Geburt, begleiten, beraten und unterstützen wir Sie auf Ihrem Weg als werdende Eltern.

- **Geburtsvorbereitungskurse**
- **Rückbildungsgymnastik**
- **Hebammensprechstunde**
- **Wochenbettbetreuung**

Sprechen Sie uns an, wir informieren Sie gerne:

Sarah Hert,
 Leitung Family Care

Tel.:
 0 71 56/16 59 - 600
hert@so-di.de

www.so-di.de

SO.DI Family Care Ditzingen

Beruf mit Sinn!

Auf der Messe „JOBE“ mehr über Berufe mit pädagogischem Inhalt erfahren

von Sabine Rees

Am Samstag, den 9. November, veranstaltet der Luftballon wieder die Messe „JOBE“, Veranstaltungsort ist in diesem Jahr das Stuttgarter Rathaus. Die „Messe für JObs & BEtreuung“ informiert an den Ständen der pädagogischen Fachschulen unter anderem über die Ausbildung zur Erzieherin / zum Erzieher. Daneben ist die JOBE eine wichtige Jobbörse für ausgebildetes pädagogisches Fachpersonal.

Was soll ich einmal werden? Eine Frage, die für viele Jugendliche gegen Ende der Schulzeit immer drängender wird. Die Generation Z, also diejenigen zwischen 15 und 24 Jahren, suchen unter anderem Berufe mit „Sinn“. „Etwas Sinnvolles machen“ und „Spaß am Beruf“ ist für diese Generation laut einzelnen Aussagen im Wirtschaftsmagazin Brand 1 aus dem Jahr 2018 ein wichtiger Aspekt, wenn es um das Thema Berufswahl geht.

Offensichtlich gibt es in dieser Generation aber auch viel Unsicherheit,



Viele Interessenten bei der letzten JOBE 2018

welcher Beruf ergriffen werden soll, enorm angewachsen ist. Die Messe da das Angebot an Ausbildungs- und JOBE gibt Schülerinnen und Schülern, die sich für „soziale“ Berufe Studiengängen in den letzten Jahren

interessieren am 9. November von 10 bis 15 Uhr die Möglichkeit, sich gezielt über Berufe aus dem pädagogischen Bereich zu informieren.

Fachschulen und Arbeitgeber stellen sich vor

Die JOBE bietet aber noch mehr, sie ist ein moderner Marktplatz für schon ausgebildetes Fachpersonal: Erzieherinnen und Erzieher, frühe Kindheitspädagoginnen und -pädagogen, Sozialpädagogen und -pädagoginnen oder Kinderpflegerinnen finden auf der JOBE eine gute Übersicht über Arbeitgeber in Stuttgart und der Region. Personalgespräche können schon am Stand ausgemacht, erste Kontakte im persönlichen Gespräch geknüpft werden.

Ein interessantes und kostenloses Vortrags- und Workshop-Programm, verschiedene Aktionen an den Ständen und ein leckeres Catering machen Lust auf einen entspannten Messetag. Mehr dazu in den kommenden Ausgaben Oktober und November.

JOBE, die Messe für Jobs & Betreuung, Samstag, 9. November, 10 – 15 Uhr, Rathaus Stuttgart, www.job-messe.de. Der Besuch der Messe ist kostenfrei.

Bedingungen, Einrichtungen sowie in Stuttgart umhersehend in ihren Schwerpunkten und Gruppenstärken und sind einzigartig.

Sie sind (angehende) Pädagogische Fachkraft und wollen Häuser näher kennenlernen? Dann einfach in einer Kita am ersten Mittwoch im Monat um 16:00 Uhr vorbeischaun!

Wir nehmen uns eine Stunde Zeit und zeigen Ihnen alles, was uns wie die Kinder „Löcher in den Bauch fragen“ oder sich still um und lassen alles auf sich wirken...

So oder so freuen wir uns auf Sie oder auf Ihre Bewerbungen!

Weitere Infos auf www.educare.de/karriere-treffen_sie_uns.html

www.educare.de/jobs.html • bewerbung@educare.de



educare